

02 1. März 2019

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

City Bonus.
So parken Sie
in Villach gratis

Aufwärtstrend.
Arbeitsmarkt mit
erfreulichen Daten

Erfolg für „Lesestadt“. Das
Festival in der Stadt wird wiederholt

: THEMA

Millionen für den Garten

Vier neue Gartencenter
zeigen: Die Villacherinnen
und Villacher lieben Pflanzen.
Der Überblick über eine
aufblühende Branche.

DU MELDEST, WIR MACHEN.

**AUGEN AUF!
APP DOWNLOADEN**



PROBLEME MELDEN



WIR KÜMMERN UNS DARUM ✓



**AUGEN
AUF!**

villach



AUGEN AUF!

Die Bürgerbeteiligungs-App der Stadt Villach.



: INHALT

Ö3-Weihnachtswunder 13

Gelungener Coup: Fünf Tage lang wird das „Weihnachtswunder“, Österreichs größtes Charity-Radio, im Advent live aus Villach senden. Der Wettbewerb ist enorm.

Guten Morgen, Villach! 13

Am 5. März, dem Faschingsdienstag, kommt die ORF-Frühstücks-sendung live vom Hans-Gasser-Platz. Hinkommen!

Packerl zum Abholen 19

Ab dem Sommer wird es in der Innenstadt Paketabholstationen geben. Sie verlängern de facto die Öffnungszeiten des Handels.

So parken Sie gratis 20

Mit dem „City Bonus“ parken Sie in der Villacher Innenstadt zum Nulltarif. Hier erfahren Sie alles rund um Parkplätze und Parkzeiten.

Warmbads Geschichte 35

Eine Ausstellung im Kurzentrum des Thermalbades Warmbad gibt spannende Einblicke.

Junges Theater 36

Seit mehr als 25 Jahren bietet Villach Theaterinszenierungen auch für die Kleinen und Kleinsten an – mit großem Erfolg.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künstler [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Nicola Kovac DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 37.600 Stück. ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 29.3.2019
Anzeigenschluss: 4.3.2019



Einmal mehr wird Villach Austragungsort einer Großveranstaltung: Vom 11. bis 14. Juli wird in der Innenstadt das Bundesjugend-Camp des Roten Kreuzes (RK) ausgetragen. Zu diesen Wettbewerben werden knapp 1000 Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich erwartet. Auf dem Foto: Bürgermeister Günther Albel, RK-Jugendbeauftragte Taylor Kwong und Kärntens RK-Chef Peter Ambrozy.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Vielleicht haben Sie den Beitrag im ORF-Wirtschaftsmagazin „ECO“ vor einigen Tagen gesehen: Fünf Minuten lang wurde über den aufstrebenden Wirtschafts-Standort Villach berichtet. Er passt exakt zu den erfreulichen Zahlen, die es derzeit über unsere Stadt zu berichten gibt:

- 1) Die Arbeitslosenquote ist so niedrig wie seit Jahren nicht mehr, vor allem die Jugend-Daten sind exzellent. Villachs AMS-Chef Josef Zeichen gibt in unserem großen Interview auf den Seiten 14–16 interessante Einblicke in die Details.
- 2) Die Wirtschaft glaubt an den Standort Villach – sie investiert wie seit Jahren nicht mehr. Ein gutes Beispiel ist die Garten-Branche. Gleich vier Center sind zuletzt entstanden

bzw. entstehen in diesen Tagen (ab Seite 6). Das bedeutet vor allem eines: Jobs, Jobs, Jobs.

3) Die aktuelle Ausgabe des jährlich heiß diskutierten, österreichischen Leerflächen-Berichts weist Villachs Innenstadt einen Sprung nach vorne aus: Durch die Vermietung einiger Großflächen ist die Leerstands-Quote von 18 auf 12 Prozent zurückgegangen (Seite 18). Ein erster Schritt in die richtige Richtung. Doch dieser Weg besteht aus vielen Schritten. Gehen wir ihn gemeinsam! Denn wir alle sind Villach!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



Fotograf Henry Welisch darf sich jetzt zu den beliebtesten seiner Zunft auf einer Fotografen-Plattform im Internet zählen.

Hochzeiten sind seine Leidenschaft

Den schönsten Tag des Lebens auf stimmungsvollen Bildern festzuhalten, überlässt man am besten einem Profi. Henry Welisch ist seit 15 Jahren Fotograf und liebt die Herausforderung, diesen Tag voller Emotionen auf einzigartige Weise zu dokumentieren. Seine sehenswerten Bildkreationen wurden kürzlich von einem Hochzeits-Fotografenportal im Internet unter die Besten 10 gewählt. In Kärnten befindet er sich sogar an der Spitze seiner Zunft. Fotografie bedeutet für ihn, „ganz im Hier und Jetzt zu sein und anderen Menschen bleibende Erinnerungen zu schaffen.“



VILLACHER FASCHING / GERHARD KAMPTSCH
KONFETTI: FOTOLIA.COM / JUERGEN FAELCHLE

Ganz Villach feiert den Faschingsamstag

Anna Berger hat die Zeit als Faschingsprinzessin Anna I. genossen. Nun neigt sich diese dem Ende zu. „Meine Prinzen haben mich auf Händen getragen. Ich habe in der Faschingsgilde echte Freunde gefunden“, sagt Berger. Am kommenden Faschingsamstag lädt sie aber noch einmal alle Villacherinnen und Villacher ein: „Feiern wir gemeinsam in der Innenstadt. G’sund und Lei Lei!“



STADT VILLACH / KW

Traditionell weltoffen

Beruflich ist Klaus Mitzner-Labrés ein bekannter Rechtsanwalt. Privat widmet er sich gerne seinem Interesse an Historischem. Mit der „Villacher Bürgergarde“ bringt er im August in seiner Rolle als Kommandant zahlreiche Traditionsverbände nach Villach, um mit ihnen das „Fest des Friedens“ zu feiern. „Entscheidend dabei ist der völkerverbindende Gedanke“, sagt Mitzner-Labrés. Im Jahre 1552 erfüllte die „Stadtguardia“ die Funktion der Polizei. Heute ist die Bürgergarde bei vielen Veranstaltungen zu Gast, um die Tradition zu würdigen und das historische Erbe aufrechtzuerhalten.



STADT VILLACH / KW

: INTERVIEW

„Macht mit und engagiert euch für eure Stadt!“

Victoria Tschernutter und Fabian Waldmann über ihre Erfahrungen als Mitglieder des Jugendrates.

Ihr beendet in Kürze eure Periode als Jugendräte. Welches Projekt, das ihr umgesetzt habt, war für euch am wichtigsten?

Victoria: Für mich definitiv das „Zwüld“-Festival, das war sozusagen mein „Baby“, in Zusammenarbeit mit dem TurboTheater. Ich bin sehr stolz darauf, wie gut das Fest angenommen wurde.

Fabian: Das Sonnensegel auf dem Wasenboden, das im Sommer errichtet wird, ist sowohl für Jugendliche als auch ältere Menschen eine wichtige Ergänzung. Es ist ein schönes Gefühl, hier etwas umgesetzt zu haben, das für alle funktioniert.

Wie habt ihr die Zusammenarbeit mit der Politik erlebt?

Victoria: Den Einblick in die Abläufe zum Beispiel im Gemeinderat fand ich sehr spannend.

Fabian: Sehr überraschend war für mich, dass wir in engem Kontakt und auf Augenhöhe mit dem Bürgermeister zusammenarbeiten konnten.

Habt ihr einen Tipp für die bald neu gewählten Mitglieder des Jugendrates?

Fabian: Wichtig ist, hartnäckig zu bleiben und den Faden nicht zu verlieren, wenn man etwas umsetzen will. Manche Dinge brauchen einfach Zeit.

Victoria: Es nützt vor allem Eigeninitiative: Man kann etwas erreichen, wenn man sich engagiert.

JUGENDRATSWAHL: 11.–15. März, alle Informationen zu den Kandidaten und zur Stimmabgabe findet ihr unter ju.villach.at/jugendrat



© MARIO TRARAR PHOTOGRAPHY

„Berni“ ist auf dem Weg zur Misswahl

„Berni“ alias Bernadette de Roja ist nicht nur bildhübsch – sie ist eine mutige Vorreiterin: Zuerst kämpfte sie sich mit eisernem Willen nach einem Unfall aus dem Koma zurück ins Leben – jetzt setzt sie sich dafür ein, dass Behinderung nicht behindern muss. Ihre rechte Körperhälfte kann sie noch nicht richtig bewegen, was sie aber nur bedingt einschränkt. „Ich wollte schon als Dreijährige Model werden. Daher habe ich die Modellschule Reitzl besucht und bin jetzt die erste Kandidatin bei einer Miss-Wahl mit einer Beeinträchtigung“, strahlt die 21-Jährige. Wir wünschen ihr auf jeden Fall ganz viel Erfolg!



Facebook hat auch ein Villacher Gesicht

Das soziale Netzwerk Facebook ist heuer genau 15 Jahre alt – seit 2017 arbeitet auch ein Villacher mit: Peter Goldsbrough, Sohn von Sabine Kleinbichler und Alex Goldsbrough, war nach seinem Studium an der TU München bei Google und Bloomberg. Seit mehr als einem Jahr ist er als Software-Ingenieur bei Facebook. „Ich bin gerade von der Zentrale in San Francisco nach Seattle gezogen, dem Geburtsort von Microsoft und Amazon. Hier ist das zweitgrößte und am schnellsten wachsende Büro von Facebook“, sagt er und entwickelt nun Systeme, die Milliarden Datenpunkte für Nutzerinnen und Nutzer in Echtzeit verarbeiten und analysieren.

Als Praktikant durfte Goldsbrough sogar mit Facebook-Gründer Mark Zuckerberg in dessen Privathaus zu Abend essen

An die Töpfe, raus ins Freie:
Die neuen Gartencenter in Vil-
lach und die heimischen Gärtne-
rinnen und Gärtner bieten alles,
was das Herz begehrt.



Millionen für die Grünen Daumen

Hobbygärtnerinnen und -gärtner können in Villach aus dem Vollen schöpfen: Bestehende Gartencenter erweitern, neue Fachmärkte bringen Schwung in die Branche. Ein Überblick über tausende Quadratmeter Verkaufsfläche für Pflanzen, Griller und alles, was das Leben im Grünen schöner macht.

Der nahende Frühling lässt in Villach nicht nur das Grün allorts sprießen. Gleich an vier Standorten sind riesige Gartencenter aus dem Boden geschossen, um auch den aktuellen Trend im Privatbereich nach mehr Grün, mehr Gartenarbeit und mehr Lust am Pflanzen zu befriedigen. Den Beginn machten bereits im Vorjahr der Blumenmarkt Bellaflora in der Maria-Gailer-Straße, der seine Angebots- und Verkaufsfläche quasi verdoppelte. Hagebau-Mössler in Landskron erweitert den bestehenden Fachmarkt um ein Gartencenter und will im Frühling aufsperrten. An der GAV hat sich der deutsche Dehner-Gartenmarkt angesiedelt und steht vor der Eröffnung. Und das Raiffeisen-Lagerhaus

in Seebach lud vor wenigen Tagen zum Spatenstich für einen großzügigen Ausbau, der im Frühling 2020 abgeschlossen sein soll. Herzstück wird ebenfalls der Gartenbereich sein. „Grün ist unser Bekenntnis in allen Bereichen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Unsere Stadt erweist sich auch für international erfolgreiche Gartenspezialisten als guter Standort.“

Tausende Quadratmeter für Villachs Gartenfans

„Die erfreulichen Investitionen dieser Unternehmen tragen dem Wunsch der Villacherinnen und Villacher nach mehr Grün auch im Privatbereich Rechnung“, freut sich Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober. „Die tausenden Quadratmeter Verkaufsfläche, die

hier entstanden sind und entstehen, sind nicht nur attraktiv für die Kundinnen und Kunden mit dem Grünen Daumen. Sie bedeuten auch viele neue Arbeitsplätze.“

Hagebau-Mössler schreibt Service und Beratung groß

Viel Glas, architektonisch modern und anspruchsvoll, quasi schwebend präsentiert sich das neue Gartencenter von Hagebau Mössler in Landskron. Das fast 100 Jahre alte Familienunternehmen gehört zur Hagebau-markt-Gruppe und setzt noch stärker als bisher auf den Gartenbereich. „Wir reagieren mit diesem Investitionsschwerpunkt auf den auch in Villach sehr starken aktuellen Trend nach Garteln und Pflanzen, nach

1. Bellaflora investierte bereits im Vorjahr in die Erweiterung der Verkaufsfläche. 2. Hagebau-Mössler plant, den neuen, weitläufigen Gartenmarkt im Frühling zu eröffnen. Beratung steht für das moderne Familienunternehmen an erster Stelle.





1. Bellaflora setzt auch stark auf regionale und biologisch erzeugte Pflanzen. 2. Der große Spatenstich für den Ausbau des Lagerhauses in Villach-St. Magdalen. 3. Dehner sperrt Mitte März an der GAV auf.

„Sehr erfreulich, dass unsere Stadt auch für Gartenfachmärkte ein ausgezeichneten Standort ist. Grün liegt allorts voll im Trend!“

Bürgermeister Günther Albel

dem Leben und Wohlfühlen im privaten Grünbereich“, argumentiert Geschäftsführerin Claudia Wiedenbauer die Investition. „Wir werden nach dem Umbau eine Verkaufsfläche von 5350 Quadratmetern haben, dazu 320 teils überdachte Parkplätze.“ Und weil auch passionierteste Hobbygärtnerinnen und -gärtner immer Tipps brauchen können, setzt Wiedenbauer mit 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Service und Beratung: „Qualität und Kundenbetreuung stehen bei uns an erster Stelle.“ Der Neubau des riesigen Gartenbereiches bietet auch Karrierechancen. „Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bereits als Lehrlinge bei Hagebau Mössler und sind nun in leitenden Positionen“, sagt Wiedenbauer. Das neue Gartencenter eröffnet im Frühling.

Für Dehner ist Villach ein notwendiger Standort

An der GAV prominent vertreten ist ab Mitte März der aus Deutschland stammende Dehner-Gartenfachmarkt. Der Standort Villach sei notwendig, „um flächendeckend vertreten zu sein“, heißt es. Das Sortiment, das ein 22-köpfiges Team auf 4500 Quadratmetern Fläche im Innen- und Außenbereich verkauft, reicht von der Schnittblume über den Grillen und Gartenmöbel bis hin zu Dekoartikeln und Pflegeprodukten. Sogar eine Zooabteilung, 650 Quadratmeter groß, hat der Konzern eingerichtet.

Raiffeisen-Lagerhaus investiert elf Millionen Euro

Zu den Spezialisten, die Millionen in die Erweiterung des Gartenbereiches investieren, zählt auch das Raiffeisen Lagerhaus in Seebach. Die Genossenschaft, die heuer das 100-jährige Bestehen feiert, erweitert den Haus- und Gartenmarkt auf rund 3000 Quadratmeter und zusätzlich 1000 Quadratmeter Gartenbereich. Das Lagerhaus punktet ebenfalls mit Reparatur- und Serviceleistungen rund um Haus und

Garten. Geschäftsführer Arthur Schiffler: „Wir investieren elf Millionen Euro, weil wir an den Standort Villach glauben. Das ist die größte Investition, die ein Lagerhaus je in Kärnten getätigt hat. Und wir erweitern die Arbeitsplätze um 15 neue Jobs auf 60.“

Bellaflora setzt vermehrt auf Regionalität und Bioprodukte

Bereits seit vergangem Herbst präsentiert sich Bellaflora in der Maria Gailer Straße auf 5400 Quadratmeter erweitert. Biologische Kräuter, regionale Stauden und Obstbäume runden das klassische Angebot ab. Der Wohlfühlfaktor spielt eine wichtige Rolle, der gelungene Ladenbau erfolgte nach modernsten Aspekten. [em]

„Die tausenden Quadratmeter, welche die Großinvestitionen der Betriebe am Pflanzensektor schaffen, bringen auch viele neue Arbeitsplätze.“

Gewerbestadtrat Christian Pober



In den Gewächshäusern des Stadtgartens warten tausende farbenprächtige Frühlingsblumen darauf, ausgesetzt zu werden. Auch der Sommer ist bereits in Vorbereitung.

: LEISTUNGEN

Villachs Stadtgarten hat viele Aufgaben

Von den Blumenbeeten über die Gassimaten bis zum Baumschnitt ist das Stadtgartenteam aktiv. Villachs Stadtgarten ist im Wesentlichen ein Saisonbetrieb. In der warmen Jahreszeit reinigt das Team die Parkanlagen, leert die dortigen Mistkübel regelmäßig und füllt die Gassimaten auf. Eigene Fachleute kontrollieren und warten sorgfältig die Kinderspielplätze und pflegen die Brunnenanlagen. Besonders herausfordernd ist die Baumpflege, die Kontrolle auf brüchige Äste und Schädlinge und natürlich auch notwendige Sicherungsschnitte. Baumneupflanzungen im Stadtgebiet und in den Wäldern werden ebenfalls durchgeführt. Zu den wichtigsten Jobs zählen die Rasenpflege, die kreative Ausgestaltung der Grünanlagen und die dekorative Bepflanzung der Tröge im Innenstadtbereich. Das Warten der Sitzbänke erfordert Umsicht und Gewissenhaftigkeit.

Alle Hände voll zu tun

Frühling im Stadtgarten ist die intensive Vorbereitungsphase für prächtige Blumenbeete und die Essbare Stadt.

Hübsche 25.000 Viole und 3000 Bellis warten derzeit darauf, die Stadt in schönsten Farbenpracht zu schmücken – sobald es die Temperaturen zulassen, freilich. In Produktion stehen derzeit die kleinblütigen Viole, auch als Stiefmütterchen bekannt, und die hübschen Bellis. „Für die Auspflanzungen im Frühjahr, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtgartens haben dies nicht vor Mitte März eingepflanzt, müssen die zarten Schönheiten sorgfältig betreut werden“, sagt Referentin Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. „In den Beetanlagen der Stadt, rund um den Osterzug auf dem Rathausplatz und als Gräberbepflanzung werden unsere Gärtnerinnen und Gärtner die Blumen perfekt in Szene setzen.“ Voll angelaufen ist bereits die Produktion der Sommerblumen. Hier werden Anfang März Jungpflanzen aus spezia-

lisierten Pflanzenbetrieben angeliefert, in der Stadtgärtnerei professionell eingetopft und sorgfältig weiterkultiviert. Den Anfang machen Kultursorten, die eine lange Anwuchszeit haben wie stehende Pelargonien oder Neu Guinea Impatiens.

Die Urban Gardening-Beete werden immer beliebter

„Neben der Kultur von Halbfertigware werden Blumen aus Samen produziert wie z.B. verschiedene Tages-Sorten und natürlich die vielen essbaren Pflanzen für unsere Urban Gardening-Flächen und -Tröge“, sagt Oberrauner. „Heuer bieten wir zum Beispiel Tomaten, Auberginen, Treibgurken, Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Grünkohl und auch diverse Kräuter an.“ Derzeit sind die Gärtnerinnen und Gärtner intensiv mit dem Aussäen beschäftigt. [em]

Frischer geht's nicht



Was in den fünf Glashäusern der Gärtnerei Moser mitten in der Stadt wächst, ist an Frische kaum zu überbieten. Kreativität ist das Markenzeichen.

Das kleine, feine Blumengeschäft am 8. Mai-Platz im Herzen der Villacher Innenstadt ist eine Besonderheit: Bei Blumen Moser kommt in den Strauß, was in den eigenen fünf Glashäusern selbst gezogen und geerntet worden ist. Und die Gärtnerei, die insgesamt eine Kulturfläche von 6000 Quadratmetern umfasst, befindet sich ebenfalls im Herzen der Stadt, in der Trattengasse. Hubert Marko, Chef und kreativer Kopf des Unternehmens, werkt und wirkt mit Gattin Damara und einem achtköpfigen Team mit großer Leidenschaft zum grünen (Kunst)handwerk. „Tulpen, Gerbera, Rosen, Narzissen, alle Schnittblumen, die wir hier anpflanzen, vermarkten wir selbst“, sagt Marko. „Wir beliefern nicht nur

unseren eigenen Laden, wir stattdessen auch Hochzeiten aus, gestalten Bühnendekorationen und vieles mehr.“ Blumen Moser ist die älteste Gärtnerei in Villach, Aufzeichnungen gibt es bereits seit dem Jahr 1740, 1910 kam das Geschäft dazu.

Trends erkennen und Veränderungen zulassen

Tag für Tag ernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Morgen die frischen Schnittblumen, die sofort in das Geschäft geliefert werden. In wenigen Minuten sind die prallen Tulpen im Verkauf, frischer funktioniert's kaum noch. „Tradition und Trends gehen hier bei uns Hand in Hand“, sagt Marko. „Bewährtes und Erfahrung lassen sich gut mit Neuem kombinieren.“

: INFO

Villachs Gärtner & Floristen

Blumenhof Schludermann
Purtscherstraße

Blumen Moser –
Hubert und Damara Marko
8. Mai-Platz

Christian Platzner
St. Magdalen

Baumschule Wandaller
Zehenthofstraße

Blumen Mölzer
St. Martiners Straße

Gudruns Blumengeflüster
Zentralfriedhof
Eingang St. Magdalener Straße

Blumen Elfie
LKH-Eingang, Dreschnigstraße

Blumen Richter
Tafernerstraße

Blumen und Gärtnerei Kölzer
St. Magdalener Straße

Gemüse Udo Jessenig
Kumpfaller

Baumschule Gerhard Karl,
St. Magdalener Straße

: INTERVIEW

„Tragen auch Verantwortung für die Region“

Michael Schludermann vom „Blumenhof“ ist Sprecher der Gartenbetriebe.

In den Glashäusern der Gärtnerei Moser mitten in der Stadt gedeihen alle Schnittblumen in bester Qualität, versichert Chef Hubert Marko.



FOTOS: OSKARHOEHER

„Blumen sind etwas Lebendes. Es ist wunderschön mit ihnen zu arbeiten und zuzulassen, dass sie welk werden.“

Gärtnermeister Hubert Marko

Heuer sind die rosa Farbtöne sehr gefragt, das klassische Rot wäre jedes Jahr mit dabei. Marko: „Wir sind ein Nischenbetrieb und beschäftigen junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Talent Tag für Tag beweisen und automatisch im Betrieb einbringen, was gerade im Trend liegt. Man muss junge Menschen nur arbeiten und gestalten lassen, Veränderungen akzeptieren.“ Nicht umsonst würden seine Lehrlinge regelmäßig bei Wettbewerben in der Branche Preise und Auszeichnungen einheimsen. [em]

Auch in Villach investieren derzeit die bestehenden Gartenmärkte sehr intensiv in die Erweiterung der Verkaufsflächen, bzw. neue Anbieter drängen auf den offenbar ständig wachsenden Markt. Wie reagieren die heimische Betriebe auf die internationalen Mitbewerber?

Michael Schludermann: Grundsätzlich muss man sagen, dass natürlich eine gewisse Unruhe entsteht, wenn Mitbewerber auftauchen, die im Verhältnis zu ihrer Verkaufsfläche nicht die entsprechende Anzahl an Arbeitsplätzen schaffen, wie wir heimische Betriebe sie haben. Die importierten Waren könnten wir hier nur unter schwierigen Bedingungen herstellen. Auch die Umsätze pro Quadratmeter sind wegen der international eingekauften und über weite Wege transportierten Großmengen nicht zu vergleichen. Aber das ist eine politische Entscheidung.

Wie überzeugen Sie Ihre Kundinnen und Kunden, dass sie nicht zum Großmitbewerber wechseln?

Schludermann: Mit Schleuderpreisen ganz sicher nicht. Wir heimische Gärtnerinnen und Gärtner erzeugen ja nicht nur Dekorationspflanzen, sondern natürlich auch wertvolle Nahrungsmittel. Da stehen wir für optimale Qualität. Und diese müssen wir der Kundin und dem Kunden auch vermitteln.

Welchen Mehrwert geben Sie der Konsumentin, dem Konsumenten mit, damit er sich für Ihr Produkt entscheidet?

Schludermann: Sehr viel in unserer Branche ist auch gewachsenes Vertrauen, dass man ein ehrlich erzeugtes Produkt für sein Geld bekommt. Wir stehen für Nachhaltigkeit und Qualität. Und wir legen größten Wert auf Beratung und Service. Wir bilden Lehrlinge aus, die unseren Beruf dann von der Pike auf beherrschen.

Welche Rolle spielt die Beziehung zur Kundin und zum Kunden?

Schludermann: Das ist ein sehr wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftes. Wir pflegen den Kontakt zu den Konsumenten und Konsumenten.

Kürzlich haben wir in unseren Gewächshäusern eine große Orchideenschau veranstaltet. Der Erfolg war sensationell. Die Besucherinnen und Besucher kamen nicht nur zum Bewundern der prachtvollen Pflanzen. Sie holten sich auch Tipps und Ratschläge, viele gingen mit einer neuen Orchidee nach Hause.

Sie planen in nächster Zeit noch mehr derartige Veranstaltungen?

Schludermann: Am 29. und 30. März laden wir wieder zur Eröffnung der neuen Kräutersaison – diesmal in unseren Blumenhof – ein. Gemeinsam mit Christine Spazier, die sich als „Kräuterspatz“ einen ausgezeichneten Namen gemacht hat, informieren wir zwei Tage lang rund um das Thema Kräuter und Heilpflanzen im Garten und in der Küche. Natürlich bieten wir auch unsere selbst gezogenen Produkte in breitester Vielfalt und bester Qualität zum Verkauf an. Ratschläge und Ideen zur Verarbeitung gibt es ebenfalls.

Welche Rolle spielt in der Villacher Gärtnerszene der Stadtblumenmarkt?

Schludermann: Diese Veranstaltung gehört zu den frequenzstärksten überhaupt. Der Blumenmarkt findet heuer bereits zum zehnten Mal statt und er wird immer bunter und attraktiver. Wir fühlen uns der Region und der Stadt verpflichtet, der Blumenmarkt ist ein Bekenntnis. [em]



STADTMARKETING



Kinder und Erwachsene stürmten das Erlebnis „Lesestadt“ mitten in der Innenstadt. Deshalb gibt es eine Fortsetzung des erfolgreichen Programms in der Galerie Freihausgasse.

Nach Lob und positivem Feedback von allen Seiten: Das Kinderliteratur-Festival „Lesestadt“ wird es in Villach fix wieder geben. Anfragen auch von Basel bis Graz.

Neuaufgabe für „Lesestadt“

Schon die Verlängerung der Ausstellung um neun Wochen hatte es angedeutet: Die „Lesestadt“, die bis Februar in der Galerie Freihausgasse aufgebaut war, entwickelte sich zu einem riesigen Erfolgsprojekt. „Seit zwölf Jahren veranstalten wir ein eigenes Festival für Kinderliteratur. Mit der Idee und dem Programm der ‚Lesestadt‘ in der Innenstadt haben wir Zeitgeist und Geschmack der Besucherinnen und Besucher getroffen, denn: so viele Festivalgäste gab es noch nie!“ Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel freut sich über 4565 Interessierte, knapp 3000 davon besuchten die Vielzahl an Veranstaltungen. „Es gab ausschließlich positives Feedback, sowohl von den Kindern, als auch Erwachsenen, die das Erlebnis mitten in der Stadt genossen“, betont Albel. Die Einzigartigkeit

des Festivals wurde von den Künstlerinnen und Künstlern bestätigt. „Auch von ihnen hat das Lesestadt-Team viele schöne Rückmeldungen bekommen.“

Neuer Anreiz, die Galerie Freihausgasse zu besuchen

Ob es nun die ausgestellten Originalbilder der Kinderbücher waren, die bekannten Illustratorinnen und Illustratoren, die zu Gast waren oder doch die liebevoll aufgebaute Miniaturstadt mit 19 Häusern – die Lesestadt entwickelte sich ganz von selbst zu einem originellen Treffpunkt. „Kinder verabredeten sich hier ohne Eltern und führten als Reporterinnen und Reporter durch die Ausstellung“, erzählt Martin Mittersteiner vom 14-köpfigen Ausstellungs-Team. Die erwachsenen Besucherinnen und Besucher, die erstmals in der Galerie waren, wollen von nun

an auch die regulären Ausstellungen besuchen. „Es gab zudem mehrere Anfragen von Institutionen, die die Lesestadt mieten oder kopieren wollen. Darunter das Literaturfestival aus Basel, Büchersegler aus Graz, das Musilhaus und die Stadt Klagenfurt“, sagt Albel. Ob die Lesestadt Villach auf Tour geht, steht noch nicht fest. Fix ist allerdings, dass es in Villach jedenfalls eine Fortsetzung geben wird! [ds]

INFO

Lesestadt. Festival für Kinderliteratur, wurde ob des Erfolgs um neun Wochen bis Februar verlängert.
Besucherzahl. Insgesamt 4565, es gab 42 Veranstaltungen, 63 Workshops, 81 Originalbilder, 19 Häuser, eine Wimmelwelt, Snack-Wagen.
Team. 14 Personen, 4 Künstlerinnen und Künstler, 15 Partner/Akteure.



OES/© WOLFGANG PFLEGER

: LIVE

Guten Morgen Österreich am 5. März aus Villach

In Villach dauert der Fasching heuer länger: Für den Faschingsdienstag, 5. März, hat sich die ORF-Frühstückssendung „Guten Morgen Österreich“ angesagt. Das Live-TV sendet vom Hans-Gasser-Platz aus, ein Themenmix aus Gesellschaft, Kulinarik, Gesundheit, Brauchtum und Fasching erwartet die Gäste. Die Sendung macht nicht nur Lust auf die Übertragung der Faschingsitzung, sondern exportiert auch pure Villacher Lebensfreude. Viele Überraschungen warten auf die Besucherinnen und Besucher, die sich den Termin vor Ort keinesfalls entgehen lassen wollen.

Termin:

Guten Morgen Österreich mit Eva Pözl und Marco Ventre, ORF-Livesendung Dienstag, 5. März, 6.30 bis 9.30 Uhr, Hans-Gasser-Platz, Villach



© ORF

Ö3 sendet fünf Tage lang live aus der Innenstadt

Das „Weihnachtswunder“, Österreichs größte Radio-Charity, findet im Dezember in Villach statt. Der Werbewert ist enorm.

Es gibt in Österreich wenige Events mit mehr Öffentlichkeitswirkung als das „Ö3-Weihnachtswunder“. Und heuer, im Dezember, findet die Radio-Charity-Aktion für „Licht ins Dunkel“ in Villach statt. Fünf Tage lang wird der reichweitenstärkste Sender des Landes live vom Hans-Gasser-Platz senden. Und zwar rund um die Uhr, 120 Stunden lang. Dazu baut Ö3 mitten am Platz ein Studio auf, bringt Stars wie Gabi Hiller, Robert Kratky und Andi Knoll nach Villach und sorgt für eine Mega-Show: Live-Auftritte von Musikern, Spenden-Aktionen – und das alles vor den Augen der Villacherinnen und Villacher. Insgesamt wurden bei den Veranstaltungen in den vergangenen fünf Jahren zehn Millionen Euro für Bedürftige gespendet. Für Bürgermeister Günther Albel ist die Veranstaltung „eine riesige Chance, Villach in die Auslage zu stellen“. So sehen dies auch Tourismusverbands-Obmann Gerhard

Stroitz und Georg Overs, Geschäftsführer der Tourismus-Region: „Wir unterstützen das Weihnachtswunder gerne finanziell und organisatorisch.“ Die Kosten: 50.000 Euro als Produktionskostenzuschuss für Ö3 plus Infrastruktur und Unterbringung des Ö3-Personals. Der Gegenwert sei enorm, rechnet Johann Presslinger vom Stadtmarketing vor: „Bereits im Vorfeld wird das Weihnachtswunder wochenlang über Radio, Webpages, Social Media, Zeitungen und Kinospots intensiv beworben.“ [wk]

Albel, Overs, Presslinger, Stroitz (v. li.): Gemeinsam für das Weihnachtswunder



STADT VILLACH/DS



Josef Zeichen, Leiter der Geschäftsstelle Villach, arbeitet seit 37 Jahren beim AMS. Die regionale Entwicklung sieht er derzeit positiv.

Alle reden von Hochkonjunktur. Doch was bedeutet das konkret für Villach? Josef Zeichen, Chef des Arbeitsmarktservice, zeigt im Gespräch mit der Stadtzeitung positive Entwicklungen und Probleme auf.

„Erfreuliches Rekordjahr“

: INTERVIEW

Herr Zeichen, wie war das Jahr 2018 am Villacher Arbeitsmarkt?

JOSEF ZEICHEN: Es war ein Rekordjahr. 49.318 Menschen standen in Villach und Villach-Land in einem Arbeitsverhältnis. Das ist ein Plus von 983 oder zwei Prozent.

Was heißt das im Kärnten-Vergleich?

ZEICHEN: Kärntenweit ist ein Plus von 1,7 Prozent festzustellen. Villach hat also überdurchschnittlich gut performt. Die Entwicklung ist eindeutig positiv.

Wie viele Arbeitslose haben wir den noch in der Region Villach?

ZEICHEN: Im Jahresschnitt waren es 5467 Personen, ein Rückgang um 9,1 Prozent. Männer haben vom Konjunkturaufschwung stärker profitiert als Frauen. Generell gilt, dass wir erst jetzt die Krise von 2008 großteils überwunden haben. Bei uns hat sich die Krise übrigens 2012 und 2013 am stärksten ausgewirkt. Da war der Rückgang bei Aufträgen stark spürbar. Was uns aus dieser Zeit geblieben ist: Wir haben immer noch um 1300 Arbeitslose mehr als vor 2008. Damals waren es acht Prozent, jetzt sind es zehn.

Zehn Prozent Arbeitslose trotz Hochkonjunktur: Woran liegt das?

ZEICHEN: Der Villacher Markt ist stark saisonal abhängig. Bei uns sind Tourismus und Baugewerbe dominanter als in anderen Bezirken, etwa in Klagenfurt. Die Folge sind starke Schwankungen. Ein Beispiel: Im Vorjahr hatten wir im Jänner 12,8 Prozent Arbeitslose, im Juli waren es nur 8,1 Prozent.

„Der Arbeitsmarkt in Villach hat sich in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gut entwickelt – vor allem bei der Jugend.“

Was erwarten Sie für 2019?

ZEICHEN: Wir gehen beim AMS davon aus, dass die Quote weiter sinken wird.

Wer sind die Menschen, die nun wieder einen Job gefunden haben? Primär Besserqualifizierte?

ZEICHEN: Nein, das ist ein besonders erfreulicher Punkt der Entwicklung: Auch Menschen, die nur einen Pflichtschulabschluss haben, finden wieder Jobs. Diese Menschen sind die ersten, die ihre Arbeit verlieren, wenn die Konjunktur schwächelt. Deshalb sind Ausbildung und Bildung so wichtig!

Gibt es einen Bereich der Arbeitslosigkeit, der sich besonders erfreulich entwickelt?

ZEICHEN: Die Jugendarbeitslosigkeit.



© ISTOCK.COM/BONGKARNTHANYAKI

Wir bemerken in der Gruppe bis 24 Jahre den stärksten Rückgang – und zwar um 19,2 Prozent. Auch wenn jeder einzelne Arbeitslose einer zu viel ist, kann ich sagen: Hier sind wir sehr gut unterwegs.

Man hört oft, die Jugend möge sich technischen Berufen zuwenden, weil sie dort bessere Chancen habe. Was würden Sie Jungen empfehlen?

ZEICHEN: Vor allem, dass sie Berufe ergreifen, für die sie geeignet sind und die ihnen Freude machen. Eine falsche Berufsentscheidung, ausschließlich nach vermeintlich wirtschaftlich logischen Kriterien, kann böse Folgen haben: Wem hilft ein unglücklicher Mensch? Wem helfen Berufsabbrecher?

Welche Kräfte benötigt der Villacher Arbeitsmarkt eigentlich?

ZEICHEN: Vor allem Fachkräfte wie etwa im Bereich der Dienstleistung, der Gastronomie. Hier ist der Mangel am auffälligsten. Es gibt eindeutig zu wenig Köche. Der Koch befindet sich bereits auf der Mangelberufsliste!

Wenn es jemandem also nur darum geht, einen fixen Job zu haben, wäre die Gastronomie ideal?

ZEICHEN: Da muss man aufpassen! Koch sollte man nur werden, wenn man diesen Beruf wirklich will. Es ist ein kreativer Beruf, aber auch ein anstrengender. Ich wiederhole mich hier, wenn ich betone: Man sollte nur das machen,

wozu man Talent und Fähigkeit hat. Außerdem fehlen ja nicht nur Köche. Wir haben auch zu wenig Techniker. Oder Tischler. Oder denken Sie nur an den gesamten Metallbereich!

Ist es immer noch so, dass, um es zu überspitzen, Mädchen Frisörinnen werden und Buben Mechaniker?

ZEICHEN: Ja. Mädchen tendieren immer noch zum Handel, zum Frisör oder auch zur Pflege. Bei den Burschen dominieren technische Jobs. Es ist eine wichtige Aufgabe des AMS, im Sinne der Gleichstellung, diese Bereiche aufzuweichen. Hier geht es nicht zuletzt auch um Einkommensgerechtigkeit.

Woran liegt diese Jobselektion nach dem Geschlecht?

ZEICHEN: An der Sozialisierung, etwa in der Familie. Die Berufswelt der Eltern war und ist ja noch relativ eindeutig. Dazu kommt unser Gebrauch der Sprache, die nicht gendert ist. Wenn Sie „Mechaniker“ sagen und nicht „Mechanikerin“: Welche Bilder haben dann Sie im Kopf? Auch, wenn Sie zum Arzt gehen: An welches Geschlecht denken Sie? Das sind vermeintliche Kleinigkeit, die in Summe aber ein Rollenbild tief in die Gesellschaft einbrennen.

Was tun Sie beim AMS dagegen?

ZEICHEN: Wir klären Frauen intensiv über ihre Möglichkeiten auf, in technischen Berufen Fuß zu fassen. Denn die Erfahrungswerte zeigen: Wenn Frauen einen sogenannten Männerberuf ergreifen, dann sind sie darin gleich gut. Es gibt null Unterschiede!

Wie schätzen Sie die Bedeutung der Hightech-Offensive rund um Infineon und andere Top-Betriebe für den Arbeitsmarkt in Villach ein?

ZEICHEN: Alleine die Investitionen beflügeln den Bezirk! Wir müssen hier größer denken: Es gibt das Phänomen der Globalisierung. Dem kann sich Villach nicht entziehen. Wenn sich internationale Unternehmen in der Region etablieren, ist das ein Impulsgeber für alle. Für konkrete Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ist es noch zu früh. Die Infineon-Expansion ist erst am Beginn. Fakt ist aber: Schon die positiven Berichte über Villachs Arbeitswelt helfen enorm.

Welche Personengruppe hat derzeit die größten Probleme am Arbeitsmarkt?

ZEICHEN: Menschen über 50 Jahre. Sie haben vom Aufschwung am wenigsten profitiert. Hier merkt man, dass es zum Beispiel mit gesundheitlichen Einschränkungen oder fehlenden Qualifikationen schwer ist, am Arbeitsmarkt Fuß

zu fassen. Und man sieht, dass sich die Jobwelt geändert hat: Früher wurde man nicht so schnell entlassen. Das betrifft aber nicht nur ältere Mitmenschen, sondern auch solche mit kognitiven oder körperlichen Einschränkungen. Viele ihrer Jobs wurden technologisiert.

Was geschieht mit diesen Menschen?

ZEICHEN: Die große Herausforderung wird es sein, nicht auf sie zu vergessen. Also auf jene Menschen, die es in der modernen Jobwelt nicht schaffen. Ausbildung ist nur einer der Ansätze.

War da die „Aktion 20.000“ der alten Bundesregierung sinnvoll? Mit ihr wurden ältere Langzeitarbeitslose in das Berufsleben zurückgeholt. Die Aktion läuft aber jetzt aus.

ZEICHEN: Jede Aktion ist sinnvoll, die älteren Menschen hilft, in die Arbeitswelt zurückzukehren. Egal, wie sie heißt. Die Personengruppe der Älteren birgt viele Ressourcen, die der Arbeitsmarkt gut brauchen kann.

Reden wir noch über Migration: Wie lassen sich Geflüchtete, die arbeiten dürfen, in die Jobwelt integrieren?

ZEICHEN: Die wichtigsten Kriterien sind Sprache und Qualifizierung. Derzeit sind wir bei einer Vermittlungsquote von rund einem Viertel. Dazu kommen 42 Prozent, die sich in Qualifizierungsmaßnahmen befinden, damit sie leichter vermittelbar werden.

Das heißt, drei Viertel dieser Menschen sind derzeit nicht vermittelbar?

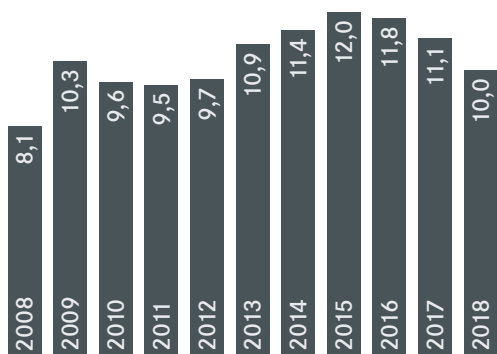
ZEICHEN: Bei dieser Quote müssen wir noch besser werden, ja.

Sie sind seit 37 Jahren beim AMS. Wenn Sie die Jobwelt von heute mit seinerzeit vergleichen: Was ist der markanteste Unterschied?

ZEICHEN: Die Jobsicherheit ist viel geringer geworden. Alles ist in Bewegung geraten. Man muss sich immer weiterbilden. Ich glaube nicht, dass diese Entwicklung jemals wieder aufhören wird. [wk]

: INFO

Ø Arbeitslosenquote in Villach und Villach-Land (in Prozent)



Arbeitslosenquote in Villach: 2018 brachte den besten Wert seit 2012. Vor allem die Jugend-Daten sind gut, sagt AMS-Boss Josef Zeichen



office@nageler.biz

AUSSICHTSLAGE
GROSSE TERRASSEN
TOP QUALITÄT

DACHGLEICHE
BEREITS ERFOLGT

Drei Gebäudekomplexe mit insgesamt 16 Wohnungen
Wohnungsgrößen von 55 m² bis 96 m²

EIGENTUMSANLAGE SEESTRASSE. VILLACH / LIND.

EIGENGÄRTEN

SEESTRASSE: In einer besonderen Ruhelage gelangt dieses Projekt zur Durchführung. Die Objekte sind miteinander mittels eines Laubengangs verbunden, modernste Bautechnik und hohe Qualitätsansprüche verhelfen zu einem spürbaren Wohlfühl. Alle Wohnungen verfügen über großzügig integrierte Terrassen, Balkone (süd- bzw. westseitig ausgerichtet) oder Gartenflächen. Perfekte Lage für Freizeitaktivitäten.



4-ZIMMER-WOHNUMG
KAUFPREIS: 279.000,-- €
Wohnnutzfläche: 96,96 m²
Terrasse: 33,70 m²

* monatlich ab
823,40 €
FINANZ REAL

4-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUMG
KAUFPREIS: 285.000,-- €
Wohnnutzfläche: 96,96 m²
Terrasse: 48,90 m²
Garten: 65,00 m²

* monatlich ab
841,00 €
FINANZ REAL



3-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUMG
KAUFPREIS: 256.000,-- €
Wohnnutzfläche: 81,45 m²
Terrasse: 28,45 m²
Garten: 45,00 m²

* monatlich ab
756,20 €
FINANZ REAL

DETAILINFO:
www.nageler.biz

HEIZWÄRMEBEDARF:
31 (B) kWh/m²a
f_{GEE}: 0,77 (A)

IMMOBILIEN NAGELER, Hausergasse 9, 9500 Villach; T: 04242 / 45 305; E-Mail: office@nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 15% Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung: Dieter Wallner: E-Mail: wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Leerstandsquote hat sich verbessert

Die aktuelle österreichweite Erhebung der Wiener Agentur „Standort und Markt“ weist Villach einen markanten Rückgang bei den Leerstandsflächen aus.

Zu einem sehr guten Ergebnis ist die jüngste Erhebung der Wiener Beratungsagentur „Standort + Markt“ gekommen: Die Leerstandsquote in der Villacher Innenstadt hat sich zum Vergleichsjahr 2017 deutlich verbessert. Sie konnte von fast 18 Prozent auf 12 Prozent reduziert werden.

Im Unterschied zum Vorjahr befindet sich Villach damit nicht mehr am Ende des Österreich-Rankings. Zum Vergleich: Der Klagenfurter Wert beträgt 15 Prozent.

Vermietete Großflächen senken die Leerstandsquote in der City

Hauptgrund für die Verbesserung ist die Vermietung einiger großer Leerstände in der Innenstadt. So wurde die ehemalige C&A-Filiale am Hauptplatz nicht mehr zu den Leerständen gezählt, da sie an die BAWAG vermietet ist und in den kommenden Wochen bezogen wird. Gleiches gilt für die Ex-Vögele-Filiale in der Nähe des Interspars. Auch für sie konnte ein neuer Mieter gefunden werden.

Für Hannes Lindner, Geschäftsführer von „Standort + Markt“, sind dies eindeutige Zeichen: „Wir sehen, dass die Talsohle durchschritten ist. Die aktuellen Daten zeigen, dass bereits Entwarnung gegeben werden kann.“ Nun sei es sinnvoll, Frequenzmotoren in der Innenstadt zu bündeln. Auch dadurch, dass Betriebe aus ungünstigen Randlagen in die City übersiedeln.

Neue Flächennutzungskonzepte für Villach sind zu entwickeln

„Die Zahlen freuen uns, lassen uns jedoch nicht jubeln. Wir werten sie als Anzeichen für eine mittelfristige positive Entwicklung“, sagt Stadtmarketing-Chef Gerhard Angerer. Es gelte, Flächennutzungskonzepte zu entwickeln. Flankiert werden sie von veränderten Rahmenbedingungen: Es gilt ein im Gemeinderat beschlossener Widmungsstopp für Stadtrand-Projekte mit Innenstadtrelevanz. Und es gibt Parkerleichterungen. So beginnt die Gratispark-Zeit an Samstagen nun um 9 Uhr statt wie bisher um 10 Uhr. [wk]

: NEUSTART

„Nicht jammern, sondern machen“

Die bekannte Frisörin und Stylistin Silvia Katzdobler (Foto) wechselt mit ihrem Salon in die Lederergasse, in das ehemalige Geschäft von Frisör-Legende Günther Hönigmann. „Der Hausbesitzer und ich werden 100.000 Euro investieren“, sagt die Unternehmerin. Die ständige Jammerei rund um die Innenstadt sei ihr unverständlich und zuwider: „Man muss machen, nicht jammern!“ Im Juni will Katzdobler aufsperrten, ihr alter Salon in der Freihausgasse schließt im Mai. Am neuen Standort, den sie auf Empfehlung des Stadtmarketings fand, will sie auch wieder Lehrlinge ausbilden.



STADT VILLACH/KW



STADT VILLACH/KW

Tafelmontage: Bürgermeister Albel und Manfred Dextl vom Wirtschaftshof

: THEMA

Villachs Straßen bekommen Tafeln mit Erklärungen

Wer war Carl Auer von Welsbach? Oder Paracelsus? Und wissen Sie, woher der Anna-Neumann-Weg seinen Namen bei der St. Johanner Höhenstraße hat? Hinter vielen Straßennamen in Villach stecken faszinierende Geschichten. Die Namensgeber waren Persönlichkeiten ihrer Zeit. Dennoch muss und kann man nicht jeden der Namen kennen oder gar mit seiner Lebensleistung in Verbindung bringen. Dies will die Stadt Villach ändern. Bei allen Straßennamen, die auf einen Menschen zurückzuführen sind, werden in den kommenden Monaten neue Straßenschilder montiert. Auf diesen befinden sich kurze Hinweise auf das Leben der betroffenen Person.

270 INFO-TAFELN. 270 Tafeln werden in den kommenden Monaten montiert. Pro Straße gibt es vorerst eine Info-Tafel, sie wird an einer gut einsehbaren Stelle angebracht. Noch nicht Teil dieser Info-Offensive sind historisch belastete Straßennamen. Also Namen, die mit der NS-Zeit in Verbindung gebracht werden. Hier wurde Historiker Werner Koroschitz mit einer Auflistung und Bewertung beauftragt. Bis zum Jahresende soll entschieden werden, wie die Infotafeln bei diesen Straßen im Detail aussehen werden. Und jetzt noch die Auflösung der einleitenden Fragen: Auer von Welsbach war ein bekannter Erfinder (Glühstrumpf, Zündstein), Paracelsus ein in Villach aufgewachsener Arzt und Universalgelehrter, Anna Neumann eine der reichsten Frauen des Mittelalters.



Rund um die Uhr geöffnet. Die neuen Paket-Abholstationen verbessern die Service-Leistung der Innenstadt Händler

Paket-Stationen für die Innenstadt

Innovative Neuerung: Abholstationen verlängern ab Sommer die Öffnungszeiten für Innenstadt Händler.

Eine innovative Neuerung wird ab Sommer Villach bereichern: Die Stadt und ein Mobilfunkanbieter werden im öffentlichen Raum so genannte Paket-Stationen errichten.

Damit ergeben sich unkomplizierte Abholmöglichkeiten für Pakete aller Art. In einem ersten Schritt sind zwei bis drei Stationen geplant.

Neue Möglichkeiten für Innenstadt-Kaufleute

Das Prinzip ist denkbar einfach: Jeder Villacher Unternehmer kann für seine Kunden Waren in einem der Fächer in der Paket-Station hinterlegen. So können Bestellungen auch außerhalb der klassischen Geschäftsöffnungszeiten übergeben werden. Das altbekannte Problem, dass Kundinnen und Kunden es nicht rechtzeitig

vor Geschäftsschluss zum Händler schaffen, ist damit in vielen Fällen behoben. Die gekürzte Hose, die neue Brille, die Stiefel – sie alle können in

„Mit den Paketstationen erhalten Innenstadt-Händler die Chance, Kunden rund um die Uhr zu erreichen.“

Bürgermeister Günther Albel

den Paket-Stationen hinterlegt werden. Die Anmietung der benötigten Fächer erfolgt digital – nämlich über eine eigene App am Smartphone.

Mit einem Code, der Kundinnen und Kunden per Handy übermittelt wird, können die Fächer dann geöffnet werden. Je nach Fachgröße wird das Deponieren des Paketes ein bis vier Euro kosten. „Viele Innenstadt-Unterneh-

mer können damit gewissermaßen ihre Geschäftszeiten verlängern und Kunden rund um die Uhr erreichen“, sagt Villachs Bürgermeister Günther Albel.

Bestätigung für Villachs Ruf als Hightech-Stadt

Die Maßnahme verbindet zwei wichtige Anliegen, sagt Albel: die Stärkung der Innenstadt und die Digitalisierung. „Es hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass wir in Villach die Zukunft aktiv mitgestalten. Maßnahmen wie die Paket-Stationen passen perfekt in unser Selbstverständnis als moderne Stadt.“

Die Kosten für die Stationen beziehungsweise deren Wartung werden zur Gänze vom privaten Partner übernommen. Vorerst ist die Kooperation auf fünf Jahre ausgelegt, bei Erfolg wird sie verlängert. [wk]

Dank des City Bonus können Sie sich Parkgebühren in der Villacher Kurzparkzone ganz bequem sparen. Parken ist samstags übrigens nun schon ab 9 Uhr gebührenfrei.

In Villach parken Sie gratis



Hand aufs Herz: Niemand zieht gerne einen Parkschein. In den Kurzparkzonen der Stadt Villach gibt es allerdings Möglichkeiten, sich Gebühren gänzlich zu sparen oder einen Parkschein unkompliziert zu lösen.

„In Villach ist es möglich, nicht nur vergleichsweise günstig, sondern mit dem beliebten City Bonus überhaupt gratis zu parken.“

Bürgermeister Günther Albel

Besonders einfach geht das mit dem „City Bonus“, der seit vielen Jahren bei Villacherinnen und Villachern beliebt ist. Das System ist denkbar einfach und bringt neben gratis Parkzeit auch weitere Vorteile. So können Sie Ihre City-Bonuspunkte auch in Gratis-Busfahrten oder City-Gutscheine

umwandeln. Davon profitieren nicht nur Kundinnen und Kunden, sondern natürlich auch die rund 100 City-Shops, die Sie gerne wieder als Kundschaft begrüßen. Eine genaue Beschreibung zur Nutzung des City Bonus entnehmen Sie bitte dem Kasten rechts.

Per Mobiltelefon bequem einen Parkschein lösen

Die Vorteile des Handyparkens: Nach einer einmaligen Registrierung können Parkende ihre Parkscheine direkt mit dem Handy per App bezahlen (siehe Infokasten rechts), diese werden dann einzeln abgebucht. Das Bezahlen ist zudem mittels SMS möglich. Die Vorteile sind vielseitig: Die Abrechnung der Parkzeit erfolgt minutengenau, eine gratis Erinnerungs-SMS beugt Strazetteln und Frust vor. Außerdem ist es möglich, Parkscheine auch für andere Kraftfahrzeuge oder in anderen Städten ebenso unkompliziert zu nut-

zen. Weiterer Vorteil: Sollte die Parkdauer kürzer ausfallen, ist es möglich, die gebuchte Zeit auf die tatsächliche Parkzeit anzupassen.

Gratis-Parken an den Wochenenden: Neue Zeit!

Als weiteres Service für die Autofahrenden trat mit 1. Jänner ein Gemeinderatsbeschluss in Kraft: In den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen in der Innenstadt darf man am Samstag bereits ab 9 Uhr gratis parken. Zudem ist es weiterhin möglich, die Ladezonen – auf Wunsch der Unternehmerinnen und Unternehmer – ab 10 Uhr ebenfalls als Parkplätze zu nutzen.

In der gesamten Innenstadt gilt: 20 Minuten gratis

Wie bisher gilt in der gesamten Innenstadt eine gratis Parkzeit von 20 Minuten. Achtung: Die Ankunftszeit ungedingt minutengenau angeben! [tk]



: IN KÜRZE

GRATIS PARKEN – SO GEHT'S:

Der City Bonus ist ganz einfach zu nutzen: In den rund 100 ausgeschilderten City Shops in der Villacher Innenstadt können Sie nach jedem Einkauf Punkte auf Ihren City Bonus-Schlüsselanhänger (auch als handliche Karte erhältlich) buchen lassen.

Ab einer Rechnung von zehn Euro, die Sie in einem City Shop bezahlt haben, bekommen Sie dort Punkte gutgeschrieben und aufgebucht.

Die gesammelten Punkte können Sie schließlich beim nächsten Aufenthalt in der Innenstadt an jedem Parkticketautomaten in Parkzeit umwandeln. Für eine halbe Stunde gratis Parken müssen Sie zum Beispiel 50 Punkte abbuchen.

Im Jahr 2018 gab es übrigens rund 15.000 Teilnehmende am City Bonus und insgesamt 123.000 Transaktionen, sowie rund 5,8 Millionen aufgebuchte Bonuspunkte. Die insgesamt

verparkte Zeit belief sich dabei auf rund 15.000 Stunden.

HANDY-PARKEN. Informationen zur Anmeldung erhalten Sie unter handyparken.at. Zur Nutzung benötigen Sie eine Mobilfunknummer, ein Smartphone ist nicht erforderlich.

PARKPLÄTZE. In Villach gibt es insgesamt 4480 Parkplätze, davon 360 gebührenfrei in Kurzparkzonen, 790 öffentlich gebührenpflichtig in Kurzparkzonen, 2490 private gebührenpflichtige Parkplätze und 840 gebührenfreie, öffentliche Parkplätze ohne Zeitbeschränkung.

NEUE GRATIS PARKZEIT. Seit Jänner können Sie die Parkplätze in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone an Samstagen ab 9 Uhr gratis nutzen. Achtung: Auch hier gilt eine maximale Parkzeit von drei Stunden.



: INTERVIEW

Adam Egger von G4S: „Strafen lassen sich leicht vermeiden“

Herr Egger, Sie sind seit 1992 bei G4S Secure Solutions AG tätig, seit 2011 in leitender Funktion. Welche Ausrede hört man als Parkraumüberwachungsorgan am öftesten?

Adam Egger: „Die Antwort, die man am öftesten hört, ist: ‚Ich war ja nur zwei Minuten weg.‘ Dabei wäre so eine Strafe ganz einfach zu vermeiden: Geben Sie, auch wenn Sie Ihr Auto nur für eine kurze Erledigung abstellen, immer auf die Minute genau Ihre Ankunftszeit an. Dadurch bekommen Sie 20 Minuten gratis Parkzeit. Noch ein Tipp: Achtung bei Ladezonen, diese sind, abgesehen vom Wochenende ab Samstag, 10 Uhr, wirklich nur für Ladetätigkeiten bestimmt und sollten keinesfalls für „kurze Erledigungen“ genutzt werden. Hier müssen wir sonst einen Strafzettel ausstellen.“

Wie groß ist die Akzeptanz für Parkstrafen bei den Villacherinnen und Villachern?

Egger: Strafen zahlt verständlicherweise niemand gern, in Villach ist die Akzeptanz grundsätzlich aber schon gegeben. Man kann sagen, die Villacherinnen und Villacher haben sich an die Regelungen gewöhnt. Generell zeigt sich: Je größer eine Stadt ist, desto öfter stößt man auf Unverständnis. Ein Aufsichtsorgan muss aber handeln, wenn ihm ein falsch parkendes Auto auffällt.

Wie viele Kilometer legt man im Dienst eigentlich zurück?

Durchschnittlich sind es rund 20 Kilometer, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pro Tag und Schicht zu Fuß zurücklegen.

Petra Oberrauner

1. Vizebürgermeisterin; Referentin für Wirtschaft, Stadtgarten, Wirtschaftshof.

Unternehmersprechtag:

jeden ersten Mi, vorherige Anmeldung

Genereller Sprechtag:

Mi ab 9.30 Uhr (nach Vereinbarung)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-5201

vzbgm.oberrauner@villach.at



Stadtgarten- und Wirtschaftshofmitarbeiter mit Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner beim Lokalausganschein: „Das Projekt ist spannend, modern und naturnah.“

: JETZT BEWERBEN

Pop-Up: Neue Chance

Wer hat mit seinem zukunftsweisen den Shop-Konzept Lust auf Villachs Innenstadt und eine super günstige Verkaufsfläche? Kreative Unternehmerinnen und Unternehmer sind gefragt: Eine sehr attraktive Geschäftsfläche in allerbesten Lage steht vom 1. Juni 2019 bis einschließlich 30. November 2019 wieder einer neuen Pop-up Store Nutzerin oder einem Nutzer zur Verfügung. „Wir möchten mit diesem Bewerb die Möglichkeiten bieten, zukunftsfitte Geschäftskonzepte quasi zu erproben“, sagt Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner.

Noch bis 27. März können sich Interessierte über die Homepage des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) unter „mein pop-up store Kooperation Villach“ kwf.at/foerderungen/meine-pop-up-kooperation-villach dafür bewerben.

Das beste oder die besten Konzepte gewinnen, sie erhalten eine Prämie von 3000 Euro und können das Geschäftslokal gegen die Bezahlung eines sehr geringen Mietbeitrags bis zu sechs Monate lang nutzen.

Die Entscheidung trifft eine unabhängige Jury in einer Sitzung Mitte April 2019.

Moderner Waldbau ist Villach großes Anliegen

Aktives Baummanagement des Stadtgartens: In Mittewald entstand ein vorausblickendes Waldstrategieprojekt.

Erfahrene Baumkontrolloren der Stadt nahmen entlang des Radweges an der Faaker See Bundesstraße am Fuchsbichl bei Mittewald/Drobollach den Waldbestand ins Visier. Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten nach modernsten waldbaulichen Richtlinien und eng abgestimmt mit der Bezirksforstinspektion.“ Aus dem Waldstück entstand eine kleine, aber sehr feine Beispielfläche für modernen Waldbau. „Außerdem checkten die Teams die Sicherheit des unmittelbar angrenzenden Geh- und überregionalen Radweges“, erklärt Oberrauner. Durch Flachwurzler kam es immer wieder zu Fahrbahnschäden, Stürme ließen Bäume knicken. Das Projekt wird in den Beispielflächenkatalog des Landes aufgenommen. Naturnahe Waldbaustrategie, wie die Stadt Villach sie betreibt, baut auf natürliche Baumentwicklungsphasen in zwei Schritten auf. Q steht für „Qualifizieren“: Etablierung, Auswahl und Differenzierung von Zukunftsbäumen (Z-Baum-Auslese); D steht für „Dimensi-



Die Motorsäge kommt nur im Ernstfall.

onieren“. Z-Bäume werden freigestellt und dürfen eine große Krone ausbilden. Ihre Verdränger werden bewusst beseitigt. Ziel ist kontrollierte, nicht zufällige Produktion von Wertholz, wobei man gleichzeitig Biotop-Bäume stehen lässt. „Das Projekt ist spannend und naturnah“, erläutert Oberrauner. „Die für Kleinlebewesen und das Ökosystem Wald wichtigen Alters- und Zerfall-Phasen werden bewusst akzeptiert und waldbaulich integriert.“ Die Fläche für den künftigen Vorzeigewald beträgt ca. 1,5 Hektar. Geschlägert wird in Villach nur, wenn aus Sicherheitsgründen unvermeidlich. „Wir investieren heuer 60.000 Euro für neue Bäume im Stadtgebiet“, sagt Oberrauner.



Villach
WOHNEN AN DER GAIL

NEUBAU – VIKTOR-ARNEITZ-WEG
3 od. 4 Zimmer / 90 od. 104 m²
Nähe INFINEON

JETZT
360° virtuell
besichtigen!

monatlich ab
€ 830,-

Finanzierungsrate*

- Niedrigenergiestandard
- Schlüsselfertig inkl. Tiefgarage
- Garten mit Terrasse oder Balkon
- Raumaufteilung individuell planbar
- Kaufpreis: ab € 296.400,-
- Wohnnutzfläche: 90 m² oder 104 m²**
- Fläche Eigengarten bis zu 180 m²**

*Finanzierung: Detailinformationen zu Ihrer Wohnraumfinanzierung erhalten Sie im persönlichen Beratungsgespräch - Beispielrechnung mit € 90.000,- Eigenkapital, Nominalzinssatz 1,25%, Laufzeit 30 Jahre, Rate inkl. aller gesetzl. Nebenkosten, Stand: 06/2018, (HWB + 35,00 kWh/m²a fGEE + 0,75)



GERNOT SCHICK Immobilienreuhänder
Tel.: **0676 733 2008** Mail: **office@schick.cc**

www.schick.cc

Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeevollautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

€ **749,-***



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

€ **799,-***



Klassifizierung
Energieeffizienz **A**
Reinigungswirkung **A**
Trockenwirkung **A**
Symbolfoto

Geschirrspüler G 4203

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

€ **559,-***



Staubsauger C3 Pure Black PowerLine

- Power-Motor, **890 Watt**
- komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD290-3
- Reichhaltiges Zubehör integriert
- Rundum-Möbelschutzleiste
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 12 Meter Aktionsradius

€ **199,-***

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassaabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen, Migrations- und Integrationsangelegenheiten.

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vor anmeldung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at



So geht Integration und Vernetzung

Um einen regen Erfahrungsaustausch in Sachen Migrationsarbeit ging es beim Vernetzungstreffen im Februar in Villach. Integrationsreferentin und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser lud Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Non-Profit-Organisationen ein, auch Landesrätin Sara Schaar und Integrationsbeauftragter Alim Görgülü freuten sich über angeregte Diskussionen.

Strategie gegen Gewalt an Frauen

Villach ist seit Jahren sehr aktiv im Gewaltschutz. Viele Aktivitäten gibt es bereits, das Angebot wird erweitert.

Ob der erschreckenden Nachrichten von Gewalt gegen Frauen in den vergangenen Wochen macht Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser auf das Angebot der Stadt aufmerksam: „Wir haben in Villach schon seit vielen Jahren ein Netzwerk mit mehreren verlässlichen Partnerinnen und Partnern geschaffen, um Hilfe auf allen Ebenen anbieten zu können. Dieses Angebot wird stets evaluiert“, betont Sandriesser. Seit 2017 gibt es dreijährige Förderverträge mit dem Verein „Frauenhaus Villach“ und dem Verein „Frauenberatung Villach“. Das Frauenhaus bietet eine 24-Stunden-Betreuung an, die Frauenberatung professionelle und kompetente Beratung in unterschiedlichen Themenbereichen. Das Frauenbüro bietet Schulworkshops zum Thema an, die eigens gebucht werden können. Auch Gesundheitskompe-

tenz wird groß geschrieben. Das Frauengesundheitszentrum, das ebenfalls mit der Stadt zusammenarbeitet, bietet einmal monatlich eine Mädchensprechstunde an. Bei Veranstaltungen hat Villach reagiert und am Kirchtag eine Anlaufstelle für sexualisierte Gewalt eingerichtet – 105 Einsatzstunden wurden geleistet. Selbstverteidigungskurse, Gewaltschutzvorträge, eine Wanderausstellung, präventive Kurse in der Frauenakademie und Workshops runden das Angebot ab. „Jährlich wenden wir für die Präventionsarbeit in Sachen Gewaltschutz in Villach rund 40.000 Euro auf, das ist knapp ein Viertel des Frauenbudgets“, rechnet Vizebürgermeisterin Sandriesser vor. Die aktuelle Entwicklung zeige aber, dass weiter Aufklärung nötig ist. „Wir dürfen nicht aufhören, das zu thematisieren und müssen weiter Prävention und Bewusstseinsbildung schaffen.“

: TERMINE

Das Frauenbüro lädt ein

SELBSTBEWUSST. Expertinnen und Experten der Bildungsberatung Kärnten halten den Kurs „Selbstbewusst in die berufliche Zukunft“. Er wird vom Frauenbüro Villach finanziert, Anmeldung bitte verbindlich unter: vhsktn.at oder 050/4777 100
Kurs: Mo., 4. März, ab 8 Uhr,
Co-Quartier, Hans-Gasser-Platz 5

FILM. „We want sex“. Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt das Frauenbüro zur Filmvorführung mit anschließendem Umtrunk. Inhalt: Die historische Auseinandersetzung um Sex Equality und Equal Pay.
Mi, 7. März, 18 Uhr, Stadtkino Villach.
Kartenreservierung: frauen@villach.at.
Der Eintritt ist frei!

NACHTGEBET. Das politische Nachtgebet unter dem Motto „Starke Frauen, starke Männer. Was macht Macht mit uns“. Aktionsabend mit Musik, Beiträgen zum Thema Erziehung und Politik sowie Meditation.
Do., 8. März, 21 Uhr,
Evangelische Kirche Stadtpark

LESUNG. „Jeder nennt mich Frau Bauhaus“. Architektin und Autorin Jana Revedin liest aus ihrem neuen Buch, das das Leben von Ise Frank dokumentiert.
Do, 21. März, 18 Uhr, Congress Center Villach. Anmeldung: frauen@villach.at.
Eintritt frei!

Kärntner
Fenster-Power



Mit Sicherheit stark: Fenster von Opitz

Häuslbauer und Sanierer sind auf der Suche nach dem idealen Fenstersystem bei Opitz an der richtigen Adresse. Ausführliche Beratung, eine breite Fenster-Auswahl auf höchstem technischem Niveau und Top-Leistungen bei Montage und Service – das und mehr sorgt für einen permanent wachsenden, zufriedenen Kundenkreis. Opitz investiert mit Leidenschaft in Forschung & Entwicklung: AluFusion NEXT, jüngstes Kind der starken AluFusion Fensterfamilie aus dem Hause Opitz, ist durch eine innovative, starke Verbindung von Alu und Kunststoff besonders formstabil und überzeugt zudem mit smartem Pflegekomfort. Alle Infos bei Opitz im Schauroom und auf www.opitz-fenster.at.

BEZALTE ANZEIGE

JETZT
INFO-CLIP
ANSEHEN!
opitz-fenster.at



ENTDECKEN
SIE DIE
FENSTERZUKUNFT

Opitz
Fenster

STARKE
FENSTER
STARKER
SERVICE

AluFusion NEXT von OPITZ

Das 1. Alu-Kunststoff-Fenster setzt neue Maßstäbe mit seinem starken Aluminium-Rahmen außen und dem pflegeleichten Kunststoff-Rahmen innen. Entdecken Sie den Fensterkomfort der Zukunft schon heute – bei OPITZ!


ALUFUSION
NEXT

Opitz Fenster GmbH
Bleiberger Straße 67, A-9500 Villach, Tel.: 04242/57 447

3.. 2.. 1.. und
PARTY!



Kinder-Faschingsparty

Faschingsdienstag, 5. März 2019, von 16.00 bis 18.00 Uhr
Spiel, Spaß, ATRIO-Fotoservice sowie ein Krapfen
und ein Getränk* für jedes Kind

*solange der Vorrat reicht

ATRIO
Villach

  #atriovillach | atrio.at

Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at



Obstbauer mit Leib und Seele

Landwirt Hans Innerhofer baut alte, resistente Obstsorten an und versorgt damit seine überzeugte Kundschaft.

Knackige Äpfel, von süß bis sauer, 14 heimische Sorten, allesamt sehr resistent, sind das Herzstück des Landwirtschaftsbetriebes der Familie Innerhofer in Seebach. „Seit zehn Jahren verkaufen wir unsere Obstprodukte nicht nur ab Hof, sondern auch am Wochenmarkt“, sagt Bauer Hans Innerhofer. „Wir beginnen mit den Kirschen im Frühling, Äpfel, Birnen, Zwetschken folgen.“ Neben den köstlichen Tafelobstsorten, die auf der 2,5 Hektar weit-

läufigen Obstbaufläche des Familienbetriebes gedeihen, kommen auch Saft, Likör und Dörrfrüchte auf den Markt. „Hochwertiger Blütenhonig steht ebenfalls auf Innerhofers Verkaufsliste. Marktreferent Stadtrat Christian Pober stellte sich jetzt zum Zehn-Jahr-Jubiläum als Gratulant ein. „Hans Innerhofer ist mit seinen Qualitätsprodukten und seinem Engagement eine wichtige Säule und ein starker Motor für den Wochenmarkt.“

: NOTIERT

SCHWEINEPEST. Die Afrikanische Schweinepest, kurz ASP, ist eine seuchenhafte Erkrankung der Wild- und Hausschweine, wird von einem Virus verursacht und tritt derzeit auch in Europa auf. Der Mensch kann nicht daran erkranken, spielt jedoch eine Rolle in der Ausbreitung. Eine Übertragung durch Lebensmittel wie Schweinefleisch oder Würste ist möglich. Auch Zecken können das Virus übertragen. Die Folgen einer Infektion für das Schwein sind oft tödlich. In Europa tritt die ASP zurzeit in den baltischen Staaten, Polen, der Ukraine, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Belgien und Sardinien auf. „Die Gefahr einer Einschleppung nach Österreich ist hoch. Reisende aus diesen Ländern werden erkrankt, mitgebrachte Überreste von Lebensmitteln tierischen Ursprungs sicher und vor allem für Haus- und Wildschweine unerreichbar zu entsorgen“, sagt Gesundheitsstadtrat Christian Pober.

GESUNDHEITSVORTRAG 2019. „Kraft-Quelle Schlaf“ ist Thema des Vortrages, der am DO, 28. März, im Warmbaderhof stattfindet. „Die Vorträge der Fachreferentinnen und Referenten beschäftigen sich mit der Erkennung und Beseitigung von Schlafstörungen“, erläutert Stadtrat Christian Pober. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter schrottenbacher@panaceo.com, T 0 42 57 / 29064-11 ist erbeten.

Zecken: Impfen bester Schutz

Ab 18. März gibt es im Magistrat zusätzliche Impftermine.

Die FSME (Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis) ist eine Virus-Infektion des Gehirns und Rückenmarks, die durch einen Zeckenbiss auf den Menschen übertragbar ist. Die Erkrankung hat einen zweiphasigen Verlauf: Sie beginnt mit Kopfschmerzen, Fieber und grippeähnlichen Symptomen im Bereich der oberen Luftwege. Bei nicht so schwerem Verlauf kann die Krankheit nach diesem Stadium enden. Sie kann aber auch zu einer schweren Gehirnhautentzündung führen, zu Lähmungen und schwerwiegenden Folgeschäden. Den besten Schutz gegen die FSME-Erkrankung bietet die vorbeugende Impfung. „Da Kärnten ein Risikogebiet ist, führt die

Gesundheitsabteilung des Magistrates ab heuer die FSME Impfung ganzjährig durch“, sagt Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober.

: INFO

Allgemeine Impfzeiten ganzjährig für Kinder und Erwachsene: Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 16 Uhr. Zusatztermin für Personen ab dem 16. Lebensjahr von 18. März bis 18. Juni jeden Dienstag 14.30 bis 16 Uhr (NUR FSME!) (Termin-Änderungen möglich, villach.at/gesundheit) Impfstoff ist lagernd. Teilimpfung für Erwachsene 27 Euro, Kinder 23 Euro.

E gesundheit@villach.at;
T 0 42 42 / 205-2500



LAMODULA

Zirbenmöbel | Massivholzmöbel | Schlafsysteme
Natur-Latexmatratzen | Bio-Bettwäsche



Neu!
Original
REITL 1868[™]
Stoffe

Mehr Lebensqualität durch gesunden Schlaf

LaModula Villach, Italiener Straße 10a

kostenfreie Rufnummer ☎ 00800 39900 388

www.lamodula.at

Traumhaft schlafen 🌿 Natürlich wohnen

Alpakas im Schlafzimmer und Schotten am Bett

Ein Naturholzbett im Rettl 1868 Style oder mit Loden von Steiner 1888? Besseres Schlafambiente durch gesunde Hölzer mit edlen Stoffen vom Schottland Look bis hin zu feinen Wollmaterialien vom Merinoschaf oder dem treuägigen Alpaka. Das sorgt für natürliche Abwechslung in jedem Schlafzimmer und steigert Ihr Schlafwohlfinden.

LaModula, der kompetente Berater für „traumhaft schlafen und natürlich wohnen“, bietet zu den hochwertigen Betten- und Möbeln aus gesunden Hölzern kuschelige Bettdecken für jede Jahreszeit, wandelbare Kissen und Schlafsysteme für entspannte Nächte. Natur-Accessoires wie Teppiche und Hocker ebenso.

Alle Produkte werden nach eigenen Ideen aus biologischen Werkstoffen solide und hochwertig gefertigt. Unser LaModula Schlafberater Team erwartet Sie im Villacher Schauraum. Die 6 Wochen Geld-zurück-Garantie bietet ausreichend Zeit, um sich von der LaModula Qualität zu überzeugen. Besser schlafen heißt gesünder leben!

www.lamodula.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Wohnträume brauchen einen Partner

DER
IMMOBILIEN
BERATER

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilitreuhänder



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

**Naherholungsgebiet
Warmbad Villach!**
Eigentumswohnung, 2. OG ohne Lift, ca. 71m² Nutzfläche, Keller, 2-Zimmer, Kamin, Teilrenovierung notwendig!
KP: € 106.000,- EA: 95 kWh/m² fGEE: 1,52



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Maisonettewohnung mit Südbalkon
Eigentumswohnung auf zwei Ebenen/Maisonette, Villach – Völkendorf, ca. 106m² Wfl., Balkon, großer, offener Wohn-Essbereich, 1 x Carport, 1 x KFZ – AP, Kellerabteil
KP: € 256.000,- HWB: 50,6 kWh/m² a



Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Mehrparteienhaus – Villach Land
3 Wohneinheiten unter einem Dach! 2 Garagen, ca. 318m² Wfl, ca. 1.134m² Gfl. Voll vermietet – sofortige Mieteinnahmen!
KP: € 300.000,- HWB 222 fGEE: 4,58



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Exklusive Liegenschaft
in ökologischer Bauweise. Einfamilienhaus, Villach Land – Fürtitz, ca. 180m² Wohnfläche, ca. 1344m² Grund, Keller, Nebengebäude, Fertigstellungsgrad ca. 77%
KP: € 350.000,- HWB: 51 fGEE: 0,83



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Großzügiges Zweifamilienhaus
Villach - Pogoriach, ca. 240m² Wfl., ca. 1308m² Grund, Vollkeller, zwei Wohneinheiten, guter Zustand, Ruhelage
KP: € 385.000,- HWB: 131 fGEE: 1,70



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Mehrparteienhaus in Warmbad
Großfamilie, Anleger gesucht! 3 getrennte Wohneinheiten, ca. 180m² Wfl., ca. 986m² Grundfläche, Keller, Garage, neue Zentralheizung, ebenes Grundstück, bevorzugte Wohnlage
KP: € 295.000,- HWB: 155 fGEE: 1,81

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at

Save the date!



SAISONSTART
Freitag, 8. März 2019, 17 Uhr

BESTE • PASTA • PIZZA • PESCE

Giuseppe's • Seeuferstraße 51 • Faak am See 04254 3068

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Bauangelegenheiten, Feuerwehren, Straßenrecht.

Kontakt: T 0 42 42/ 205-1004, str.sobe@villach.at



Baureferent Stadtrat Harald Sobe mit einem Bauplanentwurf für die Erneuerung der Völkendorfer Straße. Im April starten die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt.

: LEUTE



Neue Tragkraftspritze für noch effizientere Einsätze

Große Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr Turdanitsch/Tschinowitsch: Bürgermeister Günther Albel überreichte gemeinsam mit Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe und Bezirksfeuerwehrkommandant Andreas Stroitz der Mannschaft eine neue Tragkraftspritze. Kommandant Karl Glanznig nahm die „FOX4“ gemeinsam mit Stellvertreter Martin Smoliner entgegen. Der Einsatzbereich der Feuerwehr umfasst die Ortschaften Tschinowitsch-Turdanitsch sowie Bereiche der Stadtteile Auen und Warmbad. Im vergangenen Jahr bekämpften die Kameraden vier Brände, ebenso meisterten sie neun technische Einsätze, auch Maßnahmen zum Zweck des Hochwasserschutzes und der Hochwasserabwehr fielen im Jahr 2018 an. Bürgermeister Albel und Stadtrat Sobe bedankten sich bei den Kameraden für ihren Einsatz für die Allgemeinheit und ihr Engagement für die Gemeinschaft. Die FF Turdanitsch/Tschinowitsch veranstaltet zum Beispiel jährlich ein Dorffest.

Völkendorfer Straße bald durchgehend neu

Im April startet die zweite Modernisierungsphase der Völkendorfer Straße. Bürgerinnen und Bürger eingebunden.

Bevor im April die Bagger anrollen, um die Erneuerung der Völkendorfer Straße mit dem zweiten Bauabschnitt abzuschließen, gab es Ende Februar noch eine Bürgerinformation. Dabei präsentierte Baureferent Stadtrat Harald Sobe den Anrainerinnen und Anrainer die Baupläne und nahm Wünsche mit, die nach Möglichkeit in das Bauvorhaben einfließen. „In Zukunft richten wir Bauvorhaben noch mehr nach den Ideen der Bevölkerung aus“, sagt Sobe. „Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, die direkt von Bauprojekten betroffen sind, sind uns wichtig.“

Mehr Sicherheit, mehr Grün, dazu ein Blindenleitsystem

Der zweite Bauabschnitt der Völkendorfer Straße reicht von der Kreuzung St. Johanner Straße bis zur Werthenaustraße. Der Bereich erhält eine neue Asphaltierung der Gehwege und der Fahrbahn, letztere verbreitert sich auf 5,50 Meter, der stadtauswärts linksseitige Gehweg ist dann ca. 1,80 Meter breit. Im

„Über Bauvorhaben der Stadt informieren wir die Bürgerinnen und Bürger vor Ort künftig noch intensiver.“

Stadtrat Harald Sobe

Kreuzungsbereich mit der Millesistraße ist ein Fahrbahnteiler vorgesehen, dieser dient als Querungshilfe für Fußgängerinnen und Fußgänger, ihn verschönern eine Grünfläche und zwei Bäume. In den Kreuzungsbereichen Millesistraße und Dr.-Oswin-Moro-Straße sind je vier Grüninseln als Parkraumabgrenzungen vorgesehen. „Besonderen Wert legen wir auf Barrierefreiheit, daher installieren wir in den Kreuzungsbereichen ein Blindenleitsystem“, sagt Sobe. Für eine nachhaltige Energienutzung sorgen außerdem LED-Leuchten. Der Verkehr verläuft während der rund dreimonatigen Bauzeit einspurig stadtauswärts. „Kurzzeitige Sperren sind möglich, diese kommunizieren wir aber rechtzeitig“, verspricht Sobe.

Kommunalsteuererklärung 2018

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2018 verpflichtet sind, werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes **bis 31. März 2019** bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat **verpflichtend** elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten. **Wichtiger Hinweis:** Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine **Leermeldung** mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt). Bereits vorgedruckte Zahlscheine für die monatliche Kommunalsteuerentrichtung können bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach angefordert werden. **Auskünfte:** Stadt Villach, Abteilung Abgaben, T 0 42 42 / 205-5418, -5417 oder -5416

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- „Für verpflichtende Volksabstimmungen“
- „CETA-Volksabstimmung“

Aufgrund der am 15. November 2018, „Für verpflichtende Volksabstimmungen“, und der am 11. Jänner 2019, „CETA-Volksabstimmung“, auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist **von Montag, 25. März 2019, bis (einschließlich) Montag, 1. April 2019, in jeder Gemeinde** in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsfeldformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 18. Februar 2019 in der Wähler-evidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen) **Magistrat Villach, Standesamt, Standesamtsplatz 2, 9500 Villach** an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 25. März 2019, von 8 bis 16 Uhr

Dienstag, 26. März 2019, von 8 bis 20 Uhr

Mittwoch, 27. März 2019, von 8 bis 16 Uhr

Donnerstag, 28. März 2019, von 8 bis 16 Uhr

Freitag, 29. März 2019, von 8 bis 16 Uhr

Samstag, 30. März 2019, von 8 bis 12 Uhr

Sonntag, 31. März 2019, geschlossen

Montag, 1. April 2019, von 8 bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (1. April 2019), 20 Uhr, durchführen.



NEUERÖFFNUNG ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Astrid Schumann

Dr. Bernd Schumann

Zahnheilkunde
Kieferorthopädie
Prothetik
alle Kassen

Zahnheilkunde
Kieferchirurgie
Implantologie
Wahlarzt



Ordinationsgemeinschaft
SCHUMANN

Pestalozzistraße 11 | 9500 Villach | 04242 / 25627
Mo - Fr 08-13 Uhr | Mo - Mi 14-17 Uhr

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft

Sprechtage:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Voranmeldung!)

Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009

str.baumann@villach.at



Sie hütet ihr Geschäft seit 25 Jahren

Seit einem Vierteljahrhundert ist Christa Schneider alias „Hut Christl“ mit modischen Kopfbedeckungen und außergewöhnlichen Souvenirs im Geschäft, seit 23 Jahren in der Italienerstraße. Die Unternehmerin bietet nebst persönlicher Beratung auch einen eigenen Hut-Reparaturservice an und ist offen für spezielle Kundenwünsche. Zum Jubiläum gratulierte Stadtrat Erwin Baumann persönlich.

: UMWELT

Helferinnen und Helfer für „Frühjahrsputz“ gesucht!

Der Frühling streckt schon seine Fühler aus und wie jedes Jahr steht auch die Flurreinigung der städtischen Grünanlagen wieder an. Seit mehr als 20 Jahren wird diese Aufgabe von engagierten Vereinen, Schulen, Organisationen und Privatpersonen übernommen – die Koordination läuft über das Umweltamt. „Die Verursacher von gedankenlos weggeworfenem Unrat können in den seltensten Fällen gefunden werden. Daher bleibt die Beseitigung von Abfällen an Villacherinnen und Villachern hängen, die sich mit viel Herz und aus Idealismus in den Dienst der guten Sache stellen“, sagt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann.

Die „Flurreinigungsaktion“ findet vom 16. März bis 30. April statt, Handschuhe, Müllsäcke und Container gibt die Abteilung Natur- und Umweltschutz aus. „Um möglichst effizient zu sein, sind wir auf freiwilliger Helferinnen und Helfer angewiesen. Ich bitte alle Villacherinnen und Villacher, denen eine saubere Umwelt am Herzen liegt, ein paar Stunden Freizeit zu opfern und sich an der Aktion zu beteiligen!“

Interessierte können sich wochentags von 8 bis 12 Uhr in der Abteilung Natur- und Umweltschutz im Rathaus, Zimmer 329 melden.
T 0 42 42 / 205 2412



Katzenbesitzerinnen und -besitzer müssen ihre Freigänger entweder kastrieren oder chippen lassen. Auskünfte gibt die Abteilung Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Katzenkastration ist Pflicht

Herrenlose Katzen müssen auch heuer kastriert werden, um die Population und Krankheiten in Schach zu halten.

Auch heuer gilt die „Aktion Katzenkastration“, die in Zusammenarbeit von Land, Gemeinden und der österreichischen Tierärztekammer geschieht, um die überbordende Population von herrenlosen Katzen in den Griff zu bekommen. Für Tierschutzreferent Stadtrat Erwin Baumann ist die Einhaltung dieser Maßnahme eine Frage des verantwortungsvollen Umgangs mit Tier und Umwelt. „Ein Katzenpaar, das nicht kastriert ist, könnte in fünf Jahren 12.680 Nachkommen haben. Die

Problematik kann also nur mit dieser Aktion gelöst werden“, appelliert er an Tierhalterinnen und -halter. Auch Bäuerinnen und Bauern müssen auf die Gesetzesnovelle achten: Freigänger, die nicht kastriert sind, aber Besitzerinnen und Besitzer haben, müssen als Zuchtkatze bei der Abteilung Lebensmittel- und Veterinärpolizei gemeldet werden. Es gibt keine Ausnahmen bei bäuerlicher Haltung. Kastrierte Streuner werden mit einem „Ear tipping“ versehen. Alle Infos im Netz: villach.at/katzen

Ihr Fachgeschäft der Traditionellen Europäischen Medizin

Ernährungsumstellung & Heilfasten

Erleben Sie die Fastenzeit als Reinigung für Körper, Geist und Seele. In der ärztlichen Privatordination stellen wir entsprechend Ihrer Signatur ein 42tägiges auf Sie **persönlich abgestimmtes Ernährungskonzept** nach der Traditionellen Europäischen Medizin zusammen. Mit diesem ganz **persönlichen Ernährungsplan** gelingt das Heilfasten - es werden Ihre zur Signatur gehörenden Lebens-Mittel forciert, andere reduziert. So wird der Organismus entlastet - die Regeneration kann einsetzen. Termine nach Voranmeldung unter 04274 50577 (keine Kassen).

Frühlingszeit - Pollenzeit

Der Pollenflug ist ein stetes Ereignis, das zum Kreislauf der Natur gehört. Menschen, die auf Pollen allergisch reagieren, empfinden diesen als Belastung. Atemnot, Schleimhautschwellungen, Lidrandjucken und Gaumenkitzeln sind nur einige Beschwerden, die Allergiker zur Genüge kennen. Die Natur bringt jedoch auch jene Helferlein hervor, die diese Symptome des „Heuschnupfens“ mildern können. Gerne beraten wir Sie in unserer Herbariotehk®.

Unsere nächste Laborführung: Freitag 22.3.2019 um 14:00 Uhr und um 16:00 Uhr (25,00 € pro Person). Voranmeldung unter 04274 50577

Lernen Sie die Traditionelle Europäische Medizin kennen - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GUTSCHEIN - gültig bis 31.3.2019

- 10 % ab einem Einkauf von 50 €

HERBARIOTHEK®

Klagenfurter Straße 56, A-9220 Velden
T: 04274 505 770 • www.koehle-tem.com

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr



Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL
IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

SEELIEGENSCHAFT



Herrliche Seeliegenschaft am Pressegger See/Hermagor, mit Seezugang, ca. 19.000 m² Gfl. **KP: auf Anfrage**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

STADTFLAIR



Penthouse-Terrassenwohnung mit 103 m² + 33 m² Südterrasse, 3 Schlafzimmer, Lift, TG-Platz! **KP € 295.000,-**

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

FERIEN- WOCHENENDHAUS



Nähe Ossiacher See und mit Burgblick! 835 m² Grund, Carport uvm. **KP € 126.000,-**

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

NEUER PREIS!



Bleiberg Kreuth, ca. 1.700m² Gfl., ca. 125m² Wfl., renoviert, EAW in Arbeit. **KP: € 198.000,-**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

Finden Sie Ihre Traumimmobilie auch online:



KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Hauptanstalt: Villach, Nikolaigasse
Bankhäuser: Bad Bleiberg, Faak am See
Finkenstein, Nötsch, Villach-Neufellach
T: +43 (0)4242 / 249 43

Raiffeisen Bank Villach



Raiffeisen erfüllt mehr Wohnträume als jede andere Bank.

Niedrige Zinsen jetzt sichern!

Was auch immer Sie vorhaben – ob Grundstück, Hausbau, Umbau oder neue Wohnung – wir finanzieren Ihren Traum.

www.rbvillach.at

Mehr **QUALITÄT** für Ihr Geld.

Katharina Spanring

Stadträtin
Referentin für Wasser und
Tourismus.

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

: TIPP

„Welttag der Fremdenführer“: Villach neu entdecken

Der Welttag der staatlich geprüften Fremdenführerinnen und Fremdenführer findet in diesem Jahr bereits zum 30. Mal statt. Dieses Jubiläum begehen die „Kärnten Guides“ am Samstag, den 16. März, in der gesamten Villacher Innenstadt.

„Dabei wird es zahlreiche Themenwanderungen geben, die sich auf unterschiedliche Aspekte des Villacher Stadtlebens konzentrieren“, sagt Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring. „Eine Stadtführung bringt also sowohl unseren Gästen als auch den Einheimischen die Stadtgeschichte auf vielfältige Weise näher.“

Österreichweit feiern die Fremdenführerinnen und Fremdenführer ihren Welttag mit kostenlosen Spaziergängen, Museumsbesuchen und Vorträgen. In Villach findet an diesem Tag ein Abriss der aktuell vom Tourismusverband Villach organisierten Themenvorfürungen statt. Eine Veranstaltungsreihe trägt zum Beispiel den Titel „Villach energiegeladen“. Start der Führungen ist jeweils beim Tourismusbüro in der Bahnhofstraße, und zwar um 9.30, 11.30 und 14 Uhr.

Infos zu allen Themen und Führungen finden Sie im Tourismusbüro (Telefon 0 42 42 / 205-2900) oder auf den Webseiten kaernten-guide.at oder visitvillach.at.



Von rechts: Stadträte Christian Pober und Katharina Spanring, Bundesministerin Elisabeth Köstinger, ÖHV-Präsidentin Michaela Reitterer, Nabg. Peter Weidinger.

Ein Ausblick auf die Zukunft des Tourismus

Qualitätstourismus als Wirtschaftsmotor für alle Branchen war das Thema des Kongresses der Hotelierversammlung.

Die ÖHV, die Österreichische Hotelierversammlung, war kürzlich nach zehn Jahren wieder zu Gast in Villach. „Der Kongress mit über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Österreich fand unter dem Motto #Rethink-Tourism im Congress Center Villach (CCV) statt“, sagt Tourismusstadträtin Katharina Spanring.

Vernetzung

Als Branchentreff der österreichischen Spitzenhotellerie ist der Kongress eine der wichtigsten „B2B“ (Business to Business) Tourismusplattformen – und damit der ideale Rahmen, um mit Insiderinnen und Insidern, Expertinnen und Experten, Visionärinnen und Visionären einen Blick über den Tellerrand zu wagen. Nachhaltigkeit, Regionalität, Slow Food, Dekarbonisierung und Overtou-

„Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind vor allem ständige Innovation und kreative Zusammenarbeit nötig.“

Stadträtin Katharina Spanring

rismus, also durch ein zu viel an Tourismus verursachte Probleme waren wichtige Themen. Wie verändert sich der Tourismus? Was kommt? Was muss bleiben? Was muss man vielleicht ganz neu denken? Über künftige Trends und effektive Lösungsansätze informierten sich auch Stadtrat Christian Pober und Nationalratsabgeordneter Peter Weidinger. Der Auftakt fand mit Tourismusministerin Elisabeth Köstinger im Casineum Velden statt, wo auch ÖHV Präsidentin Michaela Reitterer in ihrer Funktion erneut gewählt wurde.

Lern,
die Zukunft
zu gestalten.

Ausbildung zum diätetisch geschulten Koch

18. März 2019 bis 09. April 2019
Mo-Fr jeweils 8-16 Uhr
WIFI Klagenfurt

Sie wollen Menschen mit leichter, gesunder Kost zu mehr Vitalität und Wohlbefinden verhelfen?

Ihnen gefällt der Gedanke, mehr Abwechslung und Genuss in die Diätküche zu bringen?

Mit der Ausbildung zum diätetisch geschulten Koch legen Sie jetzt den Grundstein für Ihre Karriere als Fachkraft für gesunde Ernährung.

Holen Sie sich neues Wissen zum Thema „Ernährung als Medizin“ sowie Diätetik und üben Sie die Zubereitung von ernährungsbewussten und schmackhaften Gerichten!

Information und Anmeldung:

T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at



Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
elisabeth.oberdorfer@rbgk.raiffeisen.at
edith.pirker@rbgk.raiffeisen.at
manfred.meyer@rbgk.raiffeisen.at
peter.zlanabitnig@rbgk.raiffeisen.at

**Raiffeisen
Immobilien**



RARITÄT – Baugrund in Villach Lind

zentrale Lage, sonnig, gute Infrastruktur, Anschlüsse im Nahbereich vorhanden; Gfl.: ca. 500 m².

KP: € 125.000,-
Fr. Oberdorfer 0676 / 76 47 299



Eigentumswohnung in Villach-Pogoriach

auf Halbgeschossebene, 3 SZ, inkl. Einbauküche, Erdgas ZH, 2 Kfz Stellplätze, Wfl. ca. 133 m², HWB 87,0

KP: € 239.000,-
Hr. Meyer 0664 / 214 07 93



Wohnhaus mit Betriebszubau in Spittal

2005 komplett modernisiert, Top-Stadtrandlage mit bester Infrastruktur, Wfl.: ca. 141 m², Gewfl.: ca. 251 m², Gfl.: ca. 781 m², HWB 117

KP: € 265.000,-
Hr. Zlanabitnig 0664 / 420 87 29



Hochwertiges Landhaus in Weißbrüch

nahe dem Weißensee, Skiliftnähe, voll möbliert, traumhafte Ruhelage, Wfl.: ca. 168 m², Gfl.: ca. 1.069 m², HWB 108

KP: € 445.000,-
Fr. Pirker 0664 / 627 54 50



Tolle Mietwohnung in Faakersee

Neuwertige 3Z-Wohnung in topsaniertem Wohnhaus! Südbalkon, Gartenanteil, 2 PKW-Abstellpl. Miet: € 680,- zuzgl. BK&HK, Wfl.: ca. 72m² HWB 54 Provision 1 BMM + UST, Kaution € 3.320,-

Fr. Oberdorfer 0676 / 76 47 299



Büro-/Geschäftshaus in Wernberg

zentrale Lage, B.J. 1980, laufend saniert, eignet sich als Wohn- und Geschäftshaus, Wfl. ca. 577 m² Gfl. ca. 1.131 m², HWB 86

KP: € 490.000,-
Hr. Meyer 0664 / 214 07 93

www.raiffeisen-immobilien.at



KARATE

Jetzt wieder neue Kurse

Erwachsene Anfänger

Di - Dojo Karlgasse 19.15-20.45 Uhr ab 12.03.
Fr - NMS Landskron 18.30-19.30 Uhr ab 15.03.

Kinder von 5-7 Jahre

Mo - Dojo Karlgasse 17.00-17.45 Uhr ab 11.03.
Fr - NMS Landskron 17.00-17.45 Uhr ab 15.03.

Kinder ab 8 Jahre

Di - Dojo Karlgasse 18.15-19.00 Uhr ab 12.03.
Fr - NMS Landskron 17.45-18.30 Uhr ab 15.03.

Schnuppern jederzeit möglich



alle Kurse Qualitätssiegel *fit für Österreich!*

Leitung: Dr. Günther Tonn, 6 Dan

Staatl. gepr. Trainer/Lehrwarte/Übungsleiter, Training auch in den Sommerferien

BUSHIDO Villach ASVÖ Info: 0664 / 588 78 04, www.bushido-villach.at



Achtsamkeit
Konzentration

Spaß & Freude

Technik &
Koordination

WARBADER FRÜHLINGS
LÖNNGE

Große Osterausstellung
mit traditionellem und
kreativem Kunsthandwerk und
Verkauf von Osterspezialitäten



STREICHELZOO
FÜR KINDER
VON 12 BIS 16 UHR



31. MÄRZ 2019

auf der Sonnenterrasse der ParkLounge
im Hotel Warmbaderhof, ab 10 Uhr.

Kostenlos Parken im Parkhaus der KärntenTherme.
Ticket ziehen und im Warmbaderhof entwerten lassen.



WARBADERHOF

PARKLOUNGE



Die Entdecker der Dobratsch-Höhle, Martin Friedl und Günter Faul, untermalten ihre Eindrücke mit atemberaubenden Fotos.

Faszinierende Reise in die Dobratsch-Höhle

Die ersten Fotos und Videos der neu entdeckten Tropfstein-Höhle im Dobratsch begeisterten. Fortsetzung folgt.

Der Andrang zum Multi-Media-Vortrag im Parkhotel war mindestens so groß, wie die Begeisterung über die ersten Bilder der neu entdeckten Dobratsch-Höhle. Hunderte Besucherinnen und Besucher wollten die Eindrücke von den Entdeckern Martin Friedl und Günter Faul sehen und hören, ein stürmischer Applaus war ihnen sicher.

Die aus Sicherheits- und Naturschutzgründen verschlossene Tropfstein-Höhle ist bisher auf einer Länge von 450 Metern erkundet. Sie gilt als zweitgrößte Höhle im Dobratschmassiv und erstreckt sich über gut 81 Höhenmeter. Die Forscher, deren Instinkt sie durch ein winziges Loch ins Berginnere trieb, stehen dennoch erst am Beginn ihrer Untersuchungen, demnächst werden unterirdische Wasserläufe erkundet und Spuren ausgewertet. Ob es sich tatsächlich um die sagenumwobene Bamberger Höhle, die der verstorbene Forscher Oskar Hossé beschrieb, handelt, ist noch unklar. Fix ist jedoch,



Riesiger Ansturm: Jeder wollte die Bilder der Dobratsch-Höhle sehen.

dass der Vortrag ob des riesigen Besucherandrangs in jedem Fall wiederholt wird. „Selten hat eine Veranstaltung in beiden Bambergssälen für einen derartigen Ansturm gesorgt“, war auch Gastgeber Bürgermeister Günther Albel begeistert.

Multimedia und Dokumentation auch beim zweiten Vortrag

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, gibt es demnächst eine Wiederholung des Vortrages samt neuem Filmmaterial. Wann und wo erfahren Sie auf der Homepage der Stadt. [ds]



: INTERVIEW

Historische Funde auf dem Wauberg

Mirko Hofer aus Prossowitsch war Mitglied eines Grabungsteams auf dem Wauberg.

Welche Funde haben Sie gemeinsam mit dem Grabungsteam auf dem Wauberg freigelegt?

Mirko Hofer: Die Archäologen Claus Vetterling und Martin Bertha sind gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern bei Grabungen auf Reste einer Burg gestoßen, darunter eine Burgzisterne, vermutlich errichtet um das Jahr 1100. Über ihre Funde haben sie im Rahmen eines Grabungsberichtes im Gemeinschaftshaus St. Niklas berichtet. Bei den Überresten handelt es sich vermutlich um eine Burg der Sponheimer Grafen oder Herzöge. Dies ist aber leider bisher nicht vollständig nachweisbar.

Es fanden sich auch Überreste aus der Antike?

Hofer: Genau, seit dem Jahr 2015 wissen wir: Am Wauberg lebten schon um 4000 vor Christus Menschen in einer Höhlensiedlung. Neben dem Kanzianiberg und dem Tscheltschnigkogel bei Warmbad gehört der Wauberg zu den urgeschichtlichen Siedlungsorten im Raum Villach. Bei den Grabungen wurden viele prähistorische Artefakte (Keramikscherben, Kleidernadeln und mehr) gefunden.

Welche Informationen über bedeutende Persönlichkeiten im Raum Villach sind erhalten geblieben?

Hofer: Ein bedeutender Mann war um 1450 zum Beispiel Sigmund Kreuzer, Ritter und Landesverweser von Kärnten. Er lebte mit seiner Familie in Wernberg und war Verwalter von Finckenstein und Landskron.



Interessante Fotodokumente machen die Geschichte des Kurhotels und des Kurortes sehr lebendig.

Warmbader Einblicke

Eine sehenswerte Ausstellung im Kurzentrum des Thermalbades erzählt heuer die 170 Jahre alte Geschichte des Warmbaderhofes.

„Die Ausstellung ist ein bereichernder Spaziergang durch die Warmbader Geschichte, den man nicht versäumen sollte.“

Bürgermeister Günther Albel

Warmbad und seine Thermalquellen, der Kurtourismus und die dazugehörigen Persönlichkeiten werden in der Ausstellung, die Kunsthistorikerin Leonore Lukešitsch konzipiert hat, plastisch. „Der älteste Teil der Bausubstanz des Warmbaderhofes stammt vom vormaligen Waltherhof und ist wie dieser 170 Jahre alt“, erzählt sie. Er hatte seinen Namen von der einstigen Besitzerfamilie und seinem Bauherrn Ludwig Walter, dem Stammvater der heutigen Eigentümerfamilien.

Die Nutzung der Thermalquellen geht bis in die römische Zeit und wahrscheinlich noch weiter zurück. „Seit

dem Spätmittelalter haben wir dafür urkundliche Nachweise“, sagt Lukešitsch. Diese bestätigen, dass die ältesten Bäder-Gebäude – wie heute auch – im Bereich der Quellaustritte standen. Warmbad gehörte wie Villach bis zum Jahr 1759 dem Bistum Bamberg. Erst unter Kaiserin Maria Theresia kamen Warmbad und die Quellen durch Ankauf in österreichischen Besitz.

Der Warmbaderhof-Vorgänger, der Waltherhof, und dessen Vorläufer, das sogenannte „alte Haus“, später genannt „Schweizerhaus“, erscheinen 1688 erstmals in einer Kupferstich-Ansicht. Später hielten Künstler wie Johann Bernard, Jakob Canciani, aber auch Markus Pernhart die Veränderungen der Gebäude in ihren Gemälden fest. „Wir machen mit unserer Ausstellung, die auch bei unseren Gästen und Therapiepatienten sehr gut ankommt, die Entwicklung nachvollziehbar. Besonders gut gefallen auch die alten Fotografien, die Eintragungen aus den alten Gästebüchern und die Bleistiftzeichnungen der Warmbader Umgebung.“ [em]

: ZUR AUSSTELLUNG

ÖFFNUNGSZEITEN. Die sehenswerte Ausstellung „170 Jahre Waltherhof“ plus archäologische Sammlung im Kurzentrum des Thermalbades, (Kadischenallee 22–24) ist von Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 bis 16 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei.

MUSEUMSJAHRBUCH. Das Jahrbuch 2018 ist im Museum der Stadt (Widmangasse 38) erhältlich und kostet 14 Euro. Es bietet lesenswerte Geschichten unter anderem über Warmbad, die Villacher Höhlen, Paracelsus und die Villacher Kinoszene. Widmangasse 38, T 0 42 42 / 205-3500



Kunsthistorikerin Leonore Lukešitsch (links) und Gerhild Zaiser (Leiterin des Kurzentrums)

: AVISO

Junges Theater

Seit mehr als 25 Jahren bietet die Stadt Villach für Kinder ein sorgfältig ausgewähltes, abwechslungsreiches und zugleich ansprechendes Theaterprogramm an.



Das Team der Kulturabteilung der Stadt Villach mit Christian Sturm an der Spitze versucht jedes Jahr, ein anspruchsvolles Programm für das jüngste Publikum auf die Villacher Bühnen zu bringen. Bislang wurden 156 Stücke aufgeführt. Die Produktionen aus allen Genres sind stets altersgerecht aufgeteilt – immer im Programm dabei sind Stücke, die die ganze Familie genießen kann.

Warum gibt es in der Stadt Villach solche Projekte schon für sehr junge Kinder?

GÜNTHER ALBEL: Villach präsentiert jedes Jahr ein qualitätsvolles Kindertheater vom Erzähl- und Schatten-Theater über Musikmärchen und Tanzperformance mit Live-Musik bis hin zum Schauspiel. Spannende Unterhaltung, Spaß, Nachdenkliches, Momente der Freude aber auch der Trauer werden in den Theaterstücken verarbeitet und

„Besonderen Wert lege ich auf ein leistbares Angebot für unsere Kinder. Ich glaube, wir haben eine faire Preisgestaltung.“

Bürgermeister Günther Albel

dem jungen Publikum nähergebracht.

Worauf legen Sie Wert?

ALBEL: Ein spannender Theaterbesuch mit Kindern ist ein Abenteuer und gleichzeitig ein Ereignis mit vielen verschiedenen Eindrücken. Die Kinder – als Publi-



: FAMILIE

Breites Kulturangebot

Anzahl. In den vergangenen zehn Jahren wurden insgesamt 156 Stücke aufgeführt.

Besucher. Durchschnittlich sehen sich 3.800 Besucherinnen und Besucher die einzelnen Aufführungen an.

Erfolg. Die populärste Produktion in den vergangenen Jahren war die Familienvorstellung „Grüffelo“ im November 2011 mit 1037 Besuchern.

Spielorte. Die Stücke werden vorwiegend im Parkhotel und im Congress Center aufgeführt.

Programm. Das Programm wird sorgsam vom Team der Kulturabteilung ausgewählt.

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR

DO, 28. FEBER – SA, 2. MÄRZ

Vater

Ein berührendes aber auch humorvolles Stück über einen Mann, der an Alzheimer leidet. neuebuehnevillach, Rathausplatz, 20 Uhr
 T: 0 42 42 / 28 71 64
 E: office@neuebuehnevillach.at
 W: neuebuehne.at

MO, 4. MÄRZ

Rosenmontagskonzert

Drau Philharmonie und Alpen-Adria Chor Villach präsentieren Werke von Bruckner bis Haydn, Strauß, Mozart, usw. CCV, Europaplatz 1, 19.30 Uhr
 T: 0676 / 963 69 23
 E: vorstand@villacher-musikverein.at
 W: villachermusikverein.at

DO, 7. MÄRZ

BUCH13

Literatur:im:puls
 Stephan Tikatsch und Georg Maurer, Eintritt frei, Café Bistro Secret Garden, Draulände 5, 19 Uhr
 W: buch13.at

SA, 9. MÄRZ

Vienna Brass Connection

17 Blechbläser und drei Schlagwerker, gebündelt auf das Einzige, was zählt: Den Moment. CCV, Europaplatz 1, 19.30 Uhr / 18.45 Uhr (Einführung zum Konzertabend)
 T: 0 42 42 / 273 41
 E: kultur@villach.at
 W: villach.at/kultur

MI, 13. MÄRZ

BUCH13

Nach Hause lesen
 Barbara Eggert liest, freiwilliger Kulturbeitrag, Musikschule Villach, Widmannngasse 12, 18 Uhr
 W: buch13.at

DO, 14. MÄRZ

Literatur um 8

Ralf Grabuschnik:
 Endstation Brexit
 Dinzlsschloss, Schloßgasse 11, 20 Uhr
 T: 0 42 42 / 273 41
 E: kultur@villach.at
 W: villach.at/kultur

FR, 15. MÄRZ

Verleihung Bruno-Gironcoli-Förderpreis 2019

Preisverleihung mit Auftritt des

Vorjahressiegers Lukas Gabric.

Durch das Programm führt: TURBOtheater, 19 Uhr, Bambergsaal, Moritschstraße 2
 T: 0 42 42 / 205 34 32
 E: jugend@villach.at
 W: ju.villach.at

Villach Vocal

Dinner & A-Cappella
 Kulinarische und musikalische Leckerbissen mit der beliebten Kärntner A-Cappella Formation Audio Quattro, 19 Uhr, Parkcafe-Lounge, Moritschstraße 2
 T: 0650 / 887 87 34
 E: office@villachvocal.at
 W: www.villachvocal.at

Norbert Schneider & Band

Mit „So wie’s is“ widmet sich der Amadeus-Award-Gewinner seinem musikalischen Schaffen. CCV, Europaplatz 1, 20 Uhr
 T: + 49 931 / 880 64 52
 E: ck@tourneen.com
 W: norbertschneider-music.com

mein grund und boden

Ausgehend von den Geschehnissen um den HCB-Skandal bewegt sich das Stück durch Gefahren einer Landschaft. neuebuehnevillach, Rathausplatz, 20 Uhr
 T: 0 42 42 / 28 71 64
 E: office@neuebuehnevillach.at
 W: neuebuehne.at

Filmstudio, ab 15. März: Die

Erscheinung – L’Apparition
 Im Namen des Vatikans soll der Journalist Jacques Mayano herausfinden, was es mit jener Marien-Erscheinung auf sich hat, die sich im Südosten Frankreichs zugetragen haben soll.
 T: 0 42 42 / 270 00
 E: fritz.hock@filmstudio.at
 W: filmstudiovillach.at

SA, 16. MÄRZ

Kroatischer Rundfunk

Aleksander Markovic, Dirigent; Denis Goldfeld, Violine. Werke von Jean Sibelius, Richard Strauss und Peter Iljitsch Tschaikowski, CCV, Europaplatz 1, 19.30 Uhr / 18.45 Uhr Einführung
 T: 0 42 42 / 2 73 41
 E: kultur@villach.at
 W: villach.at/kultur

Villach Vocal

Konzert mit den Formationen „Bassless“, „Das wird super“, „dezibelles“, Bambergsaal, Moritschstraße 2, 19.30 Uhr
 T: 0650 / 887 87 34

Kinder, so ein Theater! Das Team der Kulturabteilung Villach wählt jedes Jahr sorgsam ein ansprechendes Programm aus.

kum – erleben Poesie und werden von der Faszination Theater mitgerissen. Mit altersgerechten Inszenierungen wird die Begeisterung für das Theater entfacht, denn Theater fördert die Kreativität, erweitert den Horizont und bietet neue Sichtweisen. Besonderen Wert lege ich darauf, dass die Theaterangebote für unsere Kinder auch leistbar sind. Mit einem Eintrittspreis von 9 Euro glaube ich, dass wir eine sehr faire Preisgestaltung haben.

Was würden Sie sich für das Theater für ein junges Publikum wünschen?

ALBEL: Ich würde mir wünschen, dass viele Eltern und Großeltern mit ihren Kindern unterschiedlichste Aufführungen besuchen, mit ihnen über das Erlebte sprechen und dass möglichst viele Erwachsene es ihren Kindern ermöglichen, in die Theaterwelt einzutauchen.

E: office@villachvocal.at
W: www.villachvocal.at

SO, 17. MÄRZ

Villach Vocal
Geistliches Konzert mit dem Kärntner Ensemble „Collegium Vocal“, Evangelische Kirche im Stadtpark, 19.30 Uhr
T: 0650 / 887 87 34
E: office@villachvocal.at
W: www.villachvocal.at

DI, 19. MÄRZ

Hello, Dolly!
Musical mit spritzigen Dialogen,

Songs und Tanzeinlagen. CCV, Europaplatz 1, 19.30 Uhr / 18.45 Uhr Einführung zum Musicalabend
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DO, 21. MÄRZ

Jana Revedin
Jeder nennt mich Frau Bauhaus, Lesung, CCV, Europaplatz 1, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3113
E: frauen@villach.at
W: villach.at

DO, 21. – SA, 23. MÄRZ
Buchpräsentation und Ausstellung, Günter Egger – Der Die Das Bücher
Überblick über das Gesamtwerk des Grafikers und Malers. Galerie Freihausgasse, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

SO, 24. MÄRZ

Familienstück ab 4 Jahren
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Ein neues, lustiges aber auch tiefgründiges Musical

(Buch von Michael Ende). CCV, Europaplatz 1, 16 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Kammermusik

Wien für Anfänger mit Katharina Straßer, Wolf Bachofner und Bela Korney. Mit Musik und Texten von Danzer, Heller, Grünbaum, Bronner, Kreisler und Qualtinger, Bambergssaal, Moritschstraße 2, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41



Maria Happel und Sona MacDonald stehen Ende März in Villach als „Spatz und Engel“ auf der Bühne

Spatz und Engel

Die Produktion des Burgtheaters in Kooperation mit dem Schauspielhaus Graz kommt jetzt nach Villach.

Die Eine stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie, die Andere ist das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin: Marlene Dietrich und Edith Piaf kommen als „Spatz und Engel“ nach Villach auf die Bühne. Die Freundschaft zwischen Dietrich und Piaf beginnt Ende der 40er Jahre in New York: Die Anziehungskraft zwischen den beiden ist sehr groß, ihre Beziehung zueinander geht durch Höhen und Tiefen und wird oftmals hart auf die Probe gestellt. Es erwartet sie eine wunderbar sensible, hinreißende Freundschafts- und Liebesgeschichte von Marlene Dietrich und Edith Piaf mit ihren berühmtesten Chansons – gesungen und gespielt von den Burgtheaterstars Sona MacDonald und Maria Happel.

: PORTRAITS

MARIA HAPPEL. Vielen bekannt aus „SOKO Donau“ – ist weit mehr als ein Fernsehstar. Die in Deutschland geborene Schauspieler, Sprecherin und Regisseurin zählt zum Ensemble des Wiener Burgtheaters und ist dort zu einer der beliebtesten und vielbeschäftigsten Schauspielerinnen avanciert. Im Laufe ihrer Karriere arbeitete die mit ihrer Familie in Wien lebende Vollblutfrau mit Klaus Maria Brandauer, Matthias Hartmann, Paulus Manker, Claus Peyman, David Bösch und vielen anderen Regisseuren zusammen. Auch ihr musikalisches Talent stellt sie immer wieder unter Beweis: Für „Spatz und Engel“ schlüpft die ausgebildete Mezzosopranistin in die Rolle der faszinierenden Piaf.

SONA MACDONALD. Die Tochter eines Pianisten und der Sängerin Ingrid MacDonald absolvierte ihre Ausbildung in London, Wien und den USA. Die Schauspieler, Sängerin, Tänzerin und zweifache Nestroy-Preisträgerin spielte Rollen in zahlreichen Musicals (Les Misérables, A Chorus Line, Kiss me Kate) und ist Ensemblemitglied des Theaters in der Josefstadt. Mit musikalischen Abenden tourte sie durch Europa – große Aufmerksamkeit erzielte sie mit der Neueinspielung der „Dreigroschenoper“ mit Max Raabe. Auch im TV konnte man die Allrounderin in vielen Rollen bewundern.

Termin:

MI, 27. März, 19.30 Uhr, Congress Center. Einführung zum Theaterabend: 18.45 Uhr

E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DI, 26. MÄRZ

Kindertheater ab 7 Jahren
Gott und die Welt
Eine philosophische Performance mit Tanz und Live-Musik. Bambergsaal, Moritschstraße 2, 10/16 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

ORT.LOS

Fragen Sie sich auch manchmal, ob Sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind? Daniel Doujenis erkundet in seinem ersten Theaterstück humorvoll-kritisch das sich auflösende Bild vom Sein. neuebuehnevillach, Rathausplatz 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehne.at

MI, 27. MÄRZ

Kindertheater ab 4 Jahren
Wer? Wie? Was? Wo? Wal!
Warum?
Kleine Taten mit großen Folgen – eine Ozeanfabel aus unserer Zeit. Bambergsaal, Moritschstraße 2, 10/16 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Sprechtheater Spatz und Engel
Die Freundschaft von Edith Piaf und Marlene Dietrich begann in den 40er-Jahren. Diese wird mit ihren berühmtesten Chansons besungen. CCV, Europaplatz 1, 19.30 Uhr / 18.45 Uhr Einführung zum Theaterabend
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DO, 28. MÄRZ

Kindertheater ab 4 Jahren
Wer? Wie? Was? Wo? Wal!
Warum?
Kleine Taten mit großen Folgen – eine Ozeanfabel aus unserer Zeit. Bambergsaal, Moritschstraße 2, 10 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Thomas Stipsits

Stinazer Delikatessen – Quasi ein Best of. CCV, Europaplatz 1, 20 Uhr
T: 0650 / 400 40 47
E: ingo.krassnitzer@e-leven.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 16. MÄRZ
New Feffernitz Skulptur Zeber
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

BIS FR, 22. MÄRZ

Robert Schöffmann: Körper
Dinzlschloss, Schloßgasse 11, Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr

BIS FR, 22. MÄRZ

„DOLORES“ – Doris Fazekas, Zoe Guglielmi, Olga Pastekova und Elisabeth Wedenig
Kunst Raum Villach, Hauptpl. 10, Mi bis Fr, 11 bis 17 Uhr

BIS SA, 6. APRIL

Peter Putz / Das ewige Archiv / Ordnen und geordnet werden
Vernissage: Do, 28. März, 19 Uhr, Galerie Freihausgasse, Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa, 9 bis 15 Uhr

: TERMINE

SA, 2. MÄRZ

Prinzengschnas im Parkhotel
Große Party, Eintritt frei, Moritschstraße 2, ab 7.30 Uhr
T: 0699 / 15 17 71 77
E: office@parkcafe.at

MO, 4. MÄRZ

Selbstbewusst in die berufliche Zukunft
kostenlos, Anmeldung, Co-Quartier, Hans-Gasser-Platz 5, 8 Uhr
T: 050 / 477 71 00

OLDTIMER- RADIO- und UHRENMUSEUM täglich auch im WINTER GEÖFFNET!

VILLACH-Zauchen
Ferdinand-
Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!
0676/4007125
www.oldtimermuseum.at

E: vhs-villach@vhstn.at
W: vhskt.n.at

DO, 7. MÄRZ

Internationaler Frauentag
Filmvorführung „We want sex“
Eintritt frei, Stadtkino, Rathausplatz 1, 18 Uhr
W: villach.at/veranstaltungen

FR, 8. MÄRZ

Internationaler Frauentag
Biographical fempath 1
Acht historische Persönlichkeiten, wie auch acht Frauen, die heute aktiv im Leben stehen, werden ihre Geschichten erzählen, Eintritt frei, Reservierung, Rathausplatz 1, 10 Uhr
T: 0650 / 260 81 95
E: frauen@villach.at
W: villach.at/veranstaltungen

Internationaler Frauentag
Biographical fempath II
Acht Biographien von Frauen performt, in dem sie zu Orten in der Stadt führen, die für ihre



Vienna Brass Connection

Geballte Kraft von siebzehn Blechbläsern und drei Schlagwerkern, gebündelt auf das Einzige, was zählt: Den Moment. So treffen etwa bei „Mission Impossible“ Geheimagenten auf Giacomo Puccini. Oder wollen Sie wissen, wie Richard Strauss neben John Williams wirkt? Neugierig? Hören Sie die besten Soundtracks der Hollywood-Blockbuster.

Termin:

SA, 9. März, 19.30 Uhr, Congress Center.
Einführung zum Konzertabend: 18.45 Uhr.



Kroatischer Rundfunk

Aleksandar Marković hat sich mit seinen Programmen und Interpretationen in die Herzen der Villacher gespielt. Er dirigiert das Meisterwerk für Violine von Jean Sibelius, „Macbeth“ von Richard Strauss und Tschaikowskis Ouvertüre „Hamlet“. Kämpferisches Feuer wechselt mit unendlicher Zärtlichkeit. Ein musikalischer Ohrenschaus erwartet Sie!

Termin:

SA, 16. März, 19.30 Uhr, Congress Center,
Einführung zum Konzertabend: 18.45 Uhr.



Hello, Dolly!

„Wenn du schon von der Hand in den Mund lebst, dann nimm wenigstens beide Hände!“ So lautet das Motto der temperamentvollen Witwe aus New York, die sich auf charmante Weise durchs Leben schlägt. Erleben Sie den Musical-Klassiker mit mitreißenden Songs und Tanznummern, witzigen Dialogen und einer amüsanten Lektion in Sachen Eheanbahnung!

Termin:

DI, 19. März, 19 Uhr, Congress Center,
Einführung zum Musicalabend: 18.45 Uhr

Lebensgeschichten relevant sind und darüber erzählen.
Eintritt frei, Reservierung,
Rathausplatz 1, ab 17 Uhr
T: 0650 / 260 81 95
E: frauen@villach.at
W: villach.at/veranstaltungen

**Politisches Nachtgebet –
„Starke Frauen, starke Männer.
Was macht Macht mit uns?“**
Evangelische Kirche im
Stadtspark, 21 Uhr

Theaterstück – Schnee
Kaffee Kleinfeld,
Lederergasse 17C, 19 Uhr
T: 0680 / 206 14 92
W: visitvillach.at

SA, 9. MÄRZ
Ball des Polizeisportvereins
Tischreservierungen möglich,
Moritschstraße 2, 19 Uhr
T: 0664 / 140 94 21
E: psv.villach@aon.at
W: villach.at/veranstaltungen

**Schneeschuhwanderung
für Einsteiger im Naturpark,**
Anmeldeschluss: Donnerstag
vor der Wanderung um 12 Uhr,
Abfahrt Villach Hbf um 9.15 Uhr,
Treffpunkt: Villacher Alpenstraße,
Parkplatz Aichingerhütte, 10 Uhr
T: 0 42 42 / 205-6019
E: naturpark.ranger@villach.at

MI, 13. MÄRZ
Jazz.villach, Fictive Five (USA)
Kulturhofkeller, Lederergasse 15,
20 Uhr
W: villach.at/veranstaltungen

FR, 15. MÄRZ
„Open Stage“
Bei uns findest du dein Publikum,
Eintritt frei, Künstler-Voranmel-
dung notwendig, 20 Uhr
E: imaugenblick@gmx.at
W: act2gether.at

**Theater – Der Besuch der alten
Dame oder Spiel mir das Lied
vom Tod nach F. Dürrenmatt**
HTL, freiwillige Spenden,
Tschinowitscher Weg 5,
19.30 Uhr
T: 0650 / 542 37 77
W: theater-lichterloh.com

SA, 16. MÄRZ
Hundeausbildungskurs
nahe der Villacher Alpen Arena,
Goritschacherweg, 14 Uhr
T: 0664 / 160 19 33
E: hsz@aon.at
W: villach-west.at

SO, 17. MÄRZ
Pinocchio – das Musical
CCV, Europaplatz 1, 15 Uhr
E: bungert@theater-liberi.de
W: theater-liberi.de

MO, 18. MÄRZ
„Geistig beweglich bleiben“

AHA-Senioren- & Pflegezentrum
Untere Fellach, Mahrhöfweg 17,
1 Stock, 14 Uhr
T: 0664 / 311 04 14
E: SA-AZVillach@gmx.at
W: alzheimer-demenz.jimdo.com

FR, 22. MÄRZ
Die Bremer Stadtmusikanten
Lichteurythmieensemble, Volks-
haus Landskron, Volkshausstra-
ße 8, 8.30 Uhr

Peter und der Wolf
Lichteurythmieensemble Volks-
haus Landskron, 16 Uhr

Legende der Heiligen Odilie
Eurythmieaufführung, Volkshaus
Landskron, Volkshausstraße 8,
19 Uhr

SA, 30. – SO, 31. MÄRZ
36. Turnier um die Adlerklaue
Internationales Fecht-Turnier
des Fechtvereines Fencing Club
Villach. Ballspielhalle,
Rudolf-Kattnigg-Straße 4,
ab 10 Uhr. Eintritt frei.

JUGENDTERMINE

FR, 1. MÄRZ
Girls Day
14 Uhr. Eintritt frei.

MI, 6. MÄRZ
Theaterwerkstatt
17 Uhr. Eintritt frei.

MI, 20. MÄRZ
Theaterwerkstatt
17 Uhr. Eintritt frei.

DO, 21. MÄRZ
Tischtennis Turnier
15 Uhr. Eintritt frei.

Alle Workshops finden im Ju-
gendzentrum in der Gerbergasse
29 statt. Außerdem entstehen
gerade Gruppen zum Thema
Drag King, Karaoke, Radio und
Podcast. Jetzt anmelden!
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

SENIORENCLUBS DER STADT VILLACH

Eintritt frei, Infos unter:
T: 0664 / 88 94 62 08
W: volkshilfe-villach.at

VILLACH-OST
**Gemeinschaftsraum
Magdalener Straße**
Mi, 6 März, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 20. März, 14 Uhr
Seniorentreff

MULDENSIEDLUNG
Auen Mehrzweckhaus
Di, 5. März, 14 Uhr
Ausflug
Fr, 15. März, 14 Uhr
Vortrag Kräuterspatz



© GÜNTER EGGER

Günter Egger

Die Galerie Freihausgasse präsentiert das neueste Buch des Künstlers „Der Die Das Bücher“ sowie die Bücher „Radweg zum Hades“, „Grasfischen“ und „Aus der Zeitung“. Die Ausstellung gibt einen Überblick über sein Gesamtwerk, zeigt kleinformatige Radierungen aus Eggers Büchern sowie thematisch dazugehörige Ölbilder, Mischtechniken und Aquarelle.

Termin:

DO, 21. März, 19 Uhr, Galerie Freihausgasse,
Ausstellungsdauer: bis SA, 23. März.



© PETER PUTZ

Peter Putz

Das „Ewige Archiv“ versteht sich als dynamische Enzyklopädie zeitgenössischer, nichtkommerzieller und unabhängiger Bilddatenbanken. Schwerpunkt ist die permanente fotografische Notiz. Peter Putz stellt das Projekt vor, an dem er seit rund 40 Jahren arbeitet und präsentiert das aktuelle Video dazu.

Termin:

Do, 28. März, 19 Uhr, Galerie Freihausgasse,
Ausstellungsdauer: bis SA, 6. April.



KK

Wien für Anfänger

Die „Schnell-Ermittelt“-Stars Katharina Straßer und Wolf Bachofner gehen mit dem Pianisten Bela Koreny in Liedern und Texten der Wiener Seele auf den Grund. „Wien ist anders“ – vom Friedhof ins Kaffeehaus, zwischen Melange und Spritzer, vom Riesenrad ins Kellertheater – eine Stadt dazwischen und mittendrin. Es wird ein humorvoller literarischer Liederabend.

Termin:

SO, 24. März, 19.30 Uhr, Bambergsaal,
Moritschstraße 2

Do, 21. März, 14 Uhr
Ausflug

ST. MAGDALEN:

Volkshaus
Di, 5. März, 14 Uhr
Fasching
Di, 19. März, 14 Uhr
Seniorentreff

ST. GEORGEN:

Pogöriach, Mehrzweckhaus
Mi, 13. März, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 27. März, 14 Uhr
Seniorentreff

VÖLKENDORF

Judendorf-Mölttschach
Volkshaus
Mi, 13. März, 14 Uhr
Seniorentreff
Mi, 27. März, 14 Uhr
Seniorentreff

LANDSKRON

Gasthaus Huber
Do, 7. März, 13 Uhr
Seniorentreff
Do, 21. März, 13 Uhr
Seniorentreff

PENSIONISTENWOHNHEIM

Schloßgasse
Fr, 22. März, 14 Uhr
Tanznachmittag

MARIA GAIL

Volkshaus

Mi, 13. März, 14 Uhr
Bunter Nachmittag
Mi, 27. März, 14 Uhr
Dr. Götz

SCHÜTT

Feuerwehrhaus
Fr, 1. März, 14 Uhr
Fasching

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinformation Villach,
Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 1. MÄRZ

Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 6. MÄRZ

Themenstadtführung
„Vom Brillenschaf zum
Brillennuseum“, Start: 16 Uhr

FR, 8. MÄRZ

Stadtspaziergang,
Start: 10 Uhr

MI, 13. MÄRZ

Themenstadtführung
„Zeitgeschichte-Führung anläs-
slich des Anschlusses“ 1938
Start: 16 Uhr

FR, 15. MÄRZ
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 20. MÄRZ

Themenstadtführung
„Villach bist du großer Söhne!“
Start: 16 Uhr

FR, 22. MÄRZ
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 27. MÄRZ

Stadtführung „Paracelsus –
Die Dosis macht das Gift“
Start: 16 Uhr

FR, 29. MÄRZ
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

FREMDSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse
für Frauen (mit Kinderbe-
treuung), Italiener Straße 17,
Dienstag und Donnerstag
Vormittag, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 363 63
W: piva.or.at

Mauro's
Italienisch Sprachkurse
T: 0664 / 492 33 25

Wünsche erfüllen und Werte erhalten.



Europas Renovierer Nr. 1 renoviert, modernisiert und baut neu nach Maß!


TÜREN


KÜCHEN


TREPPEN


FENSTER


DECKEN


SCHRANKLÖSUNGEN

PORTAS-Fachbetrieb Werner Feichter
Freßnitz 12/1 • 9811 Lendorf
 Tel. 04762-61770 • Mobil 0664-1204800
info@feichter-portas.at

PORTAS®

Europas
Renovierer Nr. 1



Gott und die Welt

Eine spannende Aufführung mit Live-Musik bietet die „schallund-rauch agency“ mit ihrer Produktion. In dieser dreht sich alles um Gott, um die Welt, wie viele Götter und Göttinnen es gibt, wo sie sind und viele, viele andere philosophische Fragen mehr. Die Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit Tanz, Theater, Musik und Performance.

Ab 7 Jahren:

Di, 26. März, 10 und 16 Uhr, Bambergsaal,
Moritschstraße 2, Dauer: ca. 60 Min.



Wer? Wie? Was? Wo? Wal! Warum?

Eine achtlos weggeworfene Zucker-
Iverpackung aus Plastik gelangt bis
in die Tiefen des Ozeans. Das ist der
Beginn einer spannenden Fabel – wo
eine kleine Tat große Folgen hat. Sie
regt zum Nachdenken an und thema-
tisiert den Kreislauf der Verschmut-
zung über den Dialog mit den Tieren.

Ab 4 Jahren:

Mi, 27., DO 28. März, 10 und 16 Uhr, Bam-
bergsaal, Moritschstraße 2, Dauer: 50 Min.

: IN KÜRZE

RALF GRABUSCHNIG –
ENDSTATION BREXIT. Spannend
wie ein Krimi bleibt die Causa Brexit.
„Die spinnen, die Briten!“, wusste ja
bereits der Gallier Obelix. Tatsäch-
lich hat das Inselvolk seit Wilhelm
dem Eroberer regelmäßig seine
Unberechenbarkeit unter Beweis
gestellt. Der aus Villach stammende
Autor Ralf Grabuschnig begibt sich
auf humorvolle Weise in die briti-
sche Vergangenheit.

DO, 14. März, 20 Uhr, Dinzl Schloss

JIM KNOPF UND LUKAS DER
LOKOMOTIVFÜHRER. Das Thea-
ter Lichtermeer bringt mit dem
Stück erstmals eine deutsche
Romanvorlage auf die Bühne. Ein
sechsköpfiges Ensemble schlüpft in
die liebgewonnenen Rollen. Für gro-
ße und kleine Abenteurer geeignet!
Familienstück – ab 4 Jahren: SO, 24.
März, 16 Uhr, Congress Center. Dauer:
120 Min. inkl. Pause.

Spanisch-Stammtisch

Jeden Dienstag, 10.30–11.30 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Italienisch-Stammtisch

Jeden Dienstag, 9–10 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
W: cic-network.at

Fremdsprachige Gottesdienste

Englisch: 2. und 4. Sonntag im Monat, Kirche St. Jakob, 15 Uhr
Italienisch: 17. Feber, Kirche Heiligenkreuz, 10.30 Uhr
Kroatisch: jeden Sonntag, Kirche St. Martin, 13 Uhr

MÄRKTE**Villacher Wochenmarkt**

Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse, jeden Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

Flohmarkt

Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher, Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr

Stadtflohmarkt

Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt

Parkplatz Transgourmet, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

: BERATUNGEN**BERATUNGEN IM RATHAUS****Allgemeine Impfzeiten**

Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Elternberatung

Im Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, wird jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr beraten und geimpft.

Stillberatung

Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Zimmer 106, jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2, 2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt Villach

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration

Beratungstermine, Eingang 2, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN**Frauenberatung am Bezirksgericht**

Jeden zweiten Dienstag, Peraustraße 23
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum

Bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung, Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und

deren Kinder.

24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN**Caritas Kärnten**

Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung, Männerberatung, Karlsgasse 3/1
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club

CIC-Plattform unterstützt internationale Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Köllpassage
T: 0650 / 260 81 95
W: cic-network.at

Dachverband Selbsthilfe

Infos zu Selbsthilfegruppen:
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

Familienberatung I:K

Für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: „Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“, Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

**Villach Vokal**

Bereits zum sechsten Mal treffen sich junge A-Cappella-Gruppen an drei Tagen, um die verschiedenen Genres der A-Cappella-Musik einem begeisterten Publikum näherzubringen. Der zweite Abend bildet den Höhepunkt des Festivals: Drei A-Cappella-Gruppen gestalten ein Konzert der Sonderklasse. Beendet wird das Wochenende mit einem geistlichen Konzert.

Termin:

FR, 15. bis SO 17. März. Tickets nur noch für Konzertabend und das geistliche Konzert.

**The Entertainer**

Melodien, die wohl jeder kennt und deren Komponisten Weltruhm erlangt haben, hat Kapellmeister Gasper Breznik mit der Stadtkapelle Villach einstudiert. Als musikalischer Gast konnte der Entertainer „Buzgi“, Michael Buchacher, gewonnen werden. Der Villacher Autor Gerhard Benigni wird als literarischer Entertainer die Zuhörer begleiten.

Termin:

SO, 31. März, 16 Uhr, Congress Center. Karten: 0650 / 429 88 83, office@emv-villach.at

**Filmstudio Villach**

Der renommierte Reporter Jacques Mayano erhält einen ungewöhnlichen Auftrag: Im Namen des Vatikans soll er herausfinden, was es mit jener Marien-Erscheinung auf sich hat, die sich in einem französischen Dorf zugetragen haben soll. Ein clever konstruierter Thriller über eine christliche Glaubensfrage. Alle Filme im Detail: www.filmstudiovillach.at

Termin:

FR, 15. März. Info: Stadtkino Villach. Infos: 0 42 42 / 270 00, Kinokasse: ab 17.30 Uhr.

Freiwilligenbörse**„villach.will helfen“**

Anlaufstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten in Villach, nähere Infos mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Sozialmarkt Villach, Klagenfurter Straße 6, T: 0676 / 84 24 14-111

Menschen mit Behinderung

ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr T: 0720 / 20 82 00

Psychische Erkrankung

Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, Schloßgasse 6 T: 0 42 42 / 543 12

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik (für GKK Versicherte kostenlos, andere Kassen Selbstbehalt), Psychotherapeutische Ambulanz, Anfrage und Anmeldung: T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Montag bis

Freitag von 8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung T: 0 42 42 / 363 63

Rainbows-Gruppen

Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Spezielle YOUTH-Gruppen. Mag.a Ulla Nettek T: 0 42 72 / 834 44 10 E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige

Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer T: 0650 / 410 40 64

Sprechen mit den Händen

Lautsprachbegleitende Gebärdensprachkurse für Hörgeschädigte und Angehörige. T: 0664 / 914 36 00 E: beatrix.harb@lbg.s.at W: lbg.s.at

Sprechtag für Hörbeeinträchtigte

LKH Villach, jeden 4. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr T: 0 463 / 31 03 80 E: office@besserhoeren.org W: schwerhoerigen-service.at

Trauerberatung

Jeden dritten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr, Bestattungsgesellschaft, Klagenfurter Straße 68 T: 050 / 199 66 99

bäude, Klagenfurter Straße 68 T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE**FR, 1. MÄRZ Mietrechtssprechtag**

Kostenlose Beratung durch ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kärnten, Rathaus, Stadt-senatssaal, Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Petra Oberrauer mittwochs ab 9.30 Uhr, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-5201

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser donnerstag von 10 bis 12 Uhr. **Gehörlosensprechtag**

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin Katharina Spanring

Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit Stadtrat Christian Pober

dienstags von 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 226, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-4200

Sprechtag mit Stadtrat Harald Sobe

Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-1004

Sprechtag mit Stadtrat Erwin Baumann

mittwochs zwischen 9 und 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106, Anmeldung unter: T: 0 42 42 / 205-3102

NÄCHSTER GEMEINDERAT**FR, 8. MÄRZ**

Rathaus, Eingang I, 1. Stock, Paracelsussaal, 15 Uhr

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Emma Brunner
Roswitha Brunner

: IN KÜRZE

FUNDBASAR der Stadt Villach, Fr, 22. März, 13 bis 16 Uhr, auf dem Gelände der Hauptfeuerwache Villach, Magdalener Straße. Verkauft werden unter anderem sehr viele Fundfahräder (Preis ab 5 Euro!) und vieles mehr, was in den Jahren 2016 und 2017 als Fundgegenstand abgegeben wurde und sich im Lager angesammelt hat.

AMTSTAFEL UND OFFENE

STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

**Närrischer Höhepunkt**

Mit dem Faschingssamstag steuert Villach als Narrenhauptstadt Österreichs auf den absoluten Höhepunkt zu: Die gesamte Innenstadt wird zur Bühne, Besucherinnen und Besucher, Villacherinnen und Villacher ziehen maskiert durch die Straßen. Am großen Umzug nehmen jedes Jahr gut 150 Gruppen mit mehr als 3000 Närrinnen und Narren teil. Lei Lei!

Termin:

SA, 2. März, ganztägig, gesamte Innenstadt. Alles Fasching. Umzug: 14 Uhr, Open End.

**Gesundheits- und Sportmesse Villach**

Wer aktiv Vorsorge für seine Gesundheit treffen will, ist bei den „Gesundheitstagen“ in Villach richtig. Die interessanten Vorträge drehen sich um das Thema Kreuz- und Gelenkschmerzen, ganztägig werden Tests wie Blutdruck- und auch Gefäßmessungen durchgeführt.

Termin:

SA, 23. März, 9 bis 17.30 Uhr, Bambergssäle. Infos: gesundheitstage-kaernten.at

Edith Katzian
 Maria Kofler
 Hubert Kravanja
 Gerhart Neuhold
 Sebastian Rauter
 Ing. Günther Tschinkowitz
 Anneliese Volkmer

ZUM 85. GEBURTSTAG

Theresia Latzin

ZUM 90. GEBURTSTAG

Thomas Brunner
 Dipl.-Ing. Hellmut May
 Eva Türk

ZUM 91. GEBURTSTAG

Elsa Gendut
 Theresia Srienz
 Walburga Tschernernjak
 Maria Urschitz

ZUM 92. GEBURTSTAG

MR Dr. Wilhelm Benque
 Ing. Karl Grollitsch

ZUM 94. GEBURTSTAG

Katharina Gurniak
 Irma Holzbauer

ZUM 95. GEBURTSTAG

Johann Kropiunik
 Olga Nageler

ZUM 97. GEBURTSTAG

Theresia Hohenberger
 Zázilia Oitzinger
 Erna Pewal

GEBURTEN**MI, 12. DEZEMBER**

Yvonne
 Tochter von Maria und
 Anto Pavić

MI, 19. DEZEMBER

Emilia
 Tochter von Sophie Salina
 Pobaschnig und Tin Galić

FR, 21. DEZEMBER

Dragica
 Tochter von Vesna und
 Miodrag Mandić

Felix

Sohn von Manuela Oberrauter
 und Daniel Kreuzer

SO, 23. DEZEMBER

Irina
 Tochter von Simona und
 Blagoy Manev

DI, 25. DEZEMBER

Elina
 Tochter von Farahnaz Hosseini
 und Marcel Schwarz

Felix Heinz

Sohn von Mag. rer. soc. oec.
 Karina und Stefan Winkler

**MI, 26. DEZEMBER**

Desirée Fabienne
 Tochter von Corina Andrea Hoja

FR, 28. DEZEMBER

Jannik
 Sohn von Sabrina Maria Tetsch-
 mann und Marco Ronny Gaugg

SA, 29. DEZEMBER

Greta
 Tochter von Dr. med. univ.
 Sandra Helene Schmidthaler-
 Pegritz und Dipl.-Ing. Hubert
 Schmidthaler

Theresa

Tochter von Andrea und
 Richard Kistenich

MO, 31. DEZEMBER

Hana
 Tochter von Arnela und
 Eldin Hadžić

Maria Johanna

Tochter von Susanne Karin und
 Johannes Kleinbichler

DI, 1. JÄNNER

Lorenz
 Sohn von Sigrid und Dipl.-Ing.
 BSc Christopher Philip Schnitzer

DO, 3. JÄNNER

Zoe Kalani
 Tochter von Sonja Christof-Köchl
 und Stefan Christoph Köchl

MI, 9. JÄNNER

David Leonard
 Sohn von Katrin Stefanie
 Auernig und Boban Čančarević

DO, 10. JÄNNER

Gabriel
 Sohn von Marijana und
 Marko Grgić

FR, 11. JÄNNER

Oliver
 Sohn von Barbara Brigitte Stein-
 wender-Liegl und Thomas Liegl

**SA, 12. JÄNNER**

Moana
 Tochter von Christin Grießer und
 Manuel Schmidhofer

MO, 14. JÄNNER

Mattheo-Salko
 Sohn von Manuela Strauß und
 Salko Šarić

DI, 15. JÄNNER

Inna
 Tochter von Maja Jakovljević und
 Benjamin Terzić

DO, 17. JÄNNER

Zora
 Tochter von Mónika Julianna
 Pöntöl-Balog und Gábor Sándor
 Pöntöl

Khadija

Tochter von Aziza und
 Hicham Kheldy

David-Mikhael

Sohn von Mihaela-Georgiana
 Rădulescu und Ara Grigoryan

FR, 18. JÄNNER

Emilia
 Tochter von Monja Grubić und
 Thomas Schlotterbach

SA, 19. JÄNNER

Lara
 Tochter von Simone und
 Jürgen Hans Wiegele

SO, 20. JÄNNER

Stefan
 Sohn von Manuela und
 Ing. Stefan Paulik

DI, 22. JÄNNER

Julia
 Tochter von Mag. (FH) MA Stefa-
 nie und Ing. MSc Roland Jank

FR, 25. JÄNNER

Dunja
 Tochter von Helena und
 Dejan Dordević

SA, 26. JÄNNER

Konstantin
 Sohn von Nataša und
 Zoran Kekić

HOCHZEITEN**DO, 17. JÄNNER**

Martin Matthias Spendier-
 Topplitzer und Stefanie Samnitz,
 beide Villach

SA, 19. JÄNNER

Johannes Katharina Malonofsky,
 Wien und Claudia Richter, Villach

Dipl.-Ing. Gerhard Schaunig
 und Nicole Maria Pfingstl, beide
 Villach

: TODESFÄLLE**FR, 14. DEZEMBER**

Christina Karnel (42)
 Theresia Moser (94)

SA, 15. DEZEMBER

Dieter Jermendy (78)

SO, 16. DEZEMBER

Augustin Kreuzberger (82)

SA, 29. DEZEMBER

Erika Opitz (90)

MI, 2. JÄNNER

Ingeborg Jakelj (87)

MI, 9. JÄNNER

Ing. Alexander Wiegele (87)

DO, 10. JÄNNER

Othmar Kollitsch (87)
 Josefine Fuchs (69)

FR, 11. JÄNNER

Herbert Gratzler (79)

SO, 13. JÄNNER

Elisabeth Legnar (91)

MI, 16. JÄNNER

Johann Stefan Sajowitz (68)

DO, 17. JÄNNER

Josef Cenin (79)
 Mathilde Graier (96)
 Albine Müller (87)

SA, 19. JÄNNER

Edith Stern (87)
 Ute Harter (78)

SO, 20. JÄNNER

Helmut Mamec (79)

MO, 21. JÄNNER

Benjamin Scheiber (83)

DI, 22. JÄNNER

Otto Leitner (86)
 Sieglinde Pohle (66)

MI, 23. JÄNNER

Anna Michalic (85)
 Sieglinde Kronig (72)
 Maximilian Lauritsch (68)

DO, 24. JÄNNER

Helga Kovarik (78)

FR, 25. JÄNNER

Hartwig Gangl (64)

SA, 26. JÄNNER

Hedwig Tepp (97)
 Otto Sielecki (97)

SO, 27. JÄNNER

Karlheinz Dewath (87)
 Ingrid Andretsch (84)
 Josef Lodron (82)

DI, 29. JÄNNER

Peter Kreuzer (68)

DO, 31. JÄNNER

Berta Maniawskij (96)
Maria Müller (89)
Marianna Hillepold (78)
Franz Latzin (75)

SA, 2. FEBER

Theresia Erika Lang (77)
Johanna Pewal (86)

SO, 3. FEBER

Frieda Petutschnig (84)

: KIRCHLICHES**Katholische Stadtkirche**

Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend

Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen

der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde

A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Dienstag von 8 bis 12 Uhr,
Freitag von 13 bis 17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord

Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht

St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

Altkatholische

Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen

T: 0664 / 221 17 11
W: jw.org

Neuapostolische Kirche

Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum

Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai

Hauptplatz 14, 2.Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi,

Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach

Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelische Gemeinde Villach

Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum

Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde

Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten

Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE**an Wochenenden & Feiertagen****APOTHEKE****APOTHEKENRUF: 1455**

W: apo24.at

FR, 1.– SA, 2. MÄRZ

Lind Apotheke
Genotteallee 24
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 256 54

SA, 2.– SO, 3. MÄRZ

Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 244 72

SO, 3.– MO, 4. MÄRZ

Völkendorfer Apotheke
Völkendorfer Straße 23
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 559 66

FR, 8.– SA, 9. MÄRZ

Kreis Apotheke
Hauptplatz 9
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 18

SA, 9.– SO, 10. MÄRZ

Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 235 29

SO, 10.– MO, 11. MÄRZ

Flora Apotheke
Badstubenweg 93
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 906 74

FR, 15.– SA, 16. MÄRZ

Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 244 72

SA, 16.– SO, 17. MÄRZ

Völkendorfer Apotheke
Völkendorfer Straße 23

12 bis 8 Uhr

T: 0 42 42 / 559 66

SO, 17.– MO, 18. MÄRZ

Drau Apotheke
Ossicher Zeile 45
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 284 64

FR, 22.– SA, 23. MÄRZ

Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 235 29

SA, 23.– SO, 24. MÄRZ

Flora Apotheke
Badstubenweg 93
12 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 906 74

SO, 24.– MO, 25. MÄRZ

Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4
8 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 241 28

FR, 29.– SA, 30. MÄRZ

Völkendorfer Apotheke
Völkendorfer Straße 23
18 bis 8 Uhr
T: 0 42 42 / 559 66

HAUSARZT**Ärztendienstabfrage**

T: 141, W: aekktkn.at/hausarzte

ZAHNARZT

Diensthabene Ärzte sowie Not-
falldienste am Wochenende unter:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT**Tierärztlicher Notdienst auch**

an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein Vil-
lach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

5% Frühbucherbonus bis 31.03.2019

kowatsch 

€ 23,00

€ 295,00

€ 245,00

TAGESFAHRT NACH LAIBACH

06.04.2019

Kowatsch Buscenter & Busreisen

9500 Villach, Seebacher Allee 16
Tel. 04242/54133 • Fax -20
office@kowatsch.at • www.kowatsch.at

SAISONERÖFFNUNG INSEL RAB

11.04. - 14.04.2019

EZZ € 40,00

inkl. HP im 4*Hotel, Ausflüge,
Schiffahrt, Stadtführung Rab

FREIZEITPARK LEGOLAND

30.05. - 01.06.2019

Nächtigung mit Frühstück, 2x Eintritt

Kinder 0 - 6,9 Jahre € 115,00

Kinder 7 - 14 Jahre € 165,00

SPECIAL OLYMPICS. Ein Testlauf für die „Special Olympics“ in Villach wurde im Centrum Humanberuflicher Schulen (CHS) durchgeführt: In den Turnsälen organisierte die 3. CHW-Klasse die so genannten MATP-Bewerbe, ein sportlicher Wettkampf für Menschen mit hohem und höchstem Förderbedarf. Die Athletinnen und Athleten, Schülerinnen und Schüler sowie die provisorische Schulleiterin Petra Mayer und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser waren vom Bewerb begeistert. Die Veranstaltung war auch die Generalprobe für die Special Olympics Winterspiele, die im Jahr 2020 in Villach stattfinden werden.



FOTOS: STADT VILLACH/KW



PRIVAT

Seit 15 Jahren der Genuss-Spezialist

Dass man bei Axel Winkler in der Italiener Straße Gemüse und Obst in knackiger Frische und breitester saisonaler Auswahl bekommt, ist kein Geheimnis. Seit 15 Jahren geht bei ihm nur über den Ladentisch, was köstlich und qualitativ hochwertig ist, in den allermeisten Fällen aus regionaler und biologischer Produktion. Gewürze, Öle, Marmeladen, Essige und vor allem auch feine Schokoladen in breitester Auswahl sondierten Gewerbestadtrat Christian Pober und Tourismusstadträtin Katharina Spanring, die dem unermüdlichen Innenstadt-Motor zum 15-Jahr-Jubiläum herzlich gratulierten.

Axel Winkler beim Besuch der Stadträte Katharina Spanring und Christian Pober in seinem Genussgeschäft.

: PERSÖNLICH



HASSLER. Sanida Vikić hat die Geschäftsführung des Personal-services KPS-Hassler GmbH in Villach übernommen. Qualifizierte Arbeitskräfte aus vielen Branchen wie Industrie, Gewerbe, Bau, Handel und Dienstleistungen werden vermittelt. Der Betrieb ist in der Udinestraße angesiedelt.

SEPIN. Für ihren „3D-Flex-Scan“, also der dreidimensionalen Technologie zur exakten Anpassung von Schuheinlagen, wurde die Firma von Winfried Sepin ausgezeichnet. Der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds verlieh seinem Team den Preis in der Kategorie „Smarte Produktion und Digitalisierung“.



KEBAB HOUSE. Kürzlich hat Yasar Cetin sein „Kebab House“ im GAV-Center eröffnet. Das Angebot reicht von klassischem Kebab und Dürüm und gesunde Salate, Fitnesssteller, Falafel hin zu türkischen Spezialitäten wie türkisches Bier, Raki und türkischem Kaffee. „Wir achten sehr auf Regionalität“, sagt Cetin.



BERNOLD. Ein helles Entree samt ausgefeiltem Lichtkonzept, neue Böden und Vitrinen, moderne Bestuhlung und ein völlig abgetrennter Nicht-raucherbereich – so umgebaut eröffnete Daniel Bernold sein Cafe. Zufrieden war er auch mit der sehr kurzen Bauphase.



Ein generationenübergreifendes Projekt mit Erfolg: Das „Theater der Generationen“ fand in der AHA-Seniorenresidenz Draupark den würdigen Abschluss.

Eine Bühne für Lebensgeschichten

Ein Projekt des Miteinanders ist das „Theater der Generationen“, das in der AHA-Seniorenresidenz seinen Abschluss gefunden hat. Unter der künstlerischen Leitung von Clemens Luderer wurden von Schülerinnen und Schülern der Wirtschaftsakademie Theaterabende gestaltet, die autobiografische Geschichten der Heimbewohnerinnen und -bewohner nachgespielt. Seniorenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Landesrätin Sara Schaar waren begeistert.



Beste Bildung als Rüstzeug

Die Fachhochschule Kärnten lud jüngst zum Tag der offenen Tür am Standort Villach ein und Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner nutzte die Gelegenheit gleich zum spannenden Gedankenaustausch mit vielen jungen Studentinnen und Studenten. „Allein die Tatsache, dass sich hier viele Mädchen und Burschen aus der ganzen Welt die allerbeste Bildung holen, zeigt, wie geschätzt unsere Fachhochschule mit ihren interessanten und zukunftsweisenden Lehrgängen auch international ist.“



Villach holt Schreibtalente in die Stadt

Erstmals vergibt Villach ein Stipendium für Autorinnen und Autoren. „Literatur:im:süden“ nennt sich die Idee von BUCH13-Gründer Gerald Eschenauer, die im Sommer verwirklicht wird. Die Stadt vergibt 3000 Euro an junge Künstler, die zwei Monate lang in der Innenstadt leben und darüber schreiben. Die Bewerbungsfrist läuft ab sofort österreichweit. Eine Jury mit Eschenauer, Univ.Prof. Arno Rußegger und Ludwig Roman Fleischer ermittelt die Siegerinnen und Sieger. Einsendungen an: BUCH13, Gerbergasse 13/9, 9500 Villach oder office@buch13.



Waidmannsheil und Dank an Hegeringleiter

Bei der Hegeringversammlung im Gasthaus Wiegele wurden die Weichen für die Zukunft gestellt: Forstreferent Erwin Baumann und Bezirksjägermeister Wolfgang Oswald bedankten sich bei Josef Winkler und Josef Petritsch für ihre Tätigkeit. Künftig leiten Hubert Ulbing und Andreas Ertl den zusammengelegten Hegering 31, Magistrat-Villach.



„Jedermann“ hat fleißig gebastelt und gesammelt

Über Wochen gesammelt und mit Leidenschaft gebastelt haben Petra und Christian Prasser vom bekannten Cafe-Restaurant Jedermann. Das Engagement der Wirtsleute und die Spendenfreude ihrer Gäste ergaben eine namhafte Summe, die der Sozialabteilung der Stadt zugute kommt. Sozialreferentin Gerda Sandriesser bedankte sich dafür ganz herzlich.

: PERSÖNLICH

„FUNK'N“ IST NEUER

GROSSBAUER. Kurt Maschke, Elektro-Unternehmer, ist der neue Chef der Villacher Bauerngman. „Funk'n“, wie er im Vulgarnamen heißt, löst damit Michael Vodicka-Unterweger ab, der den Brauchtumsverein vier Jahre lang erfolgreich schaukelte.



PETRA MAYER IST NEUE

CHS-CHEFIN. Nach dem überraschenden Tod der provisorischen CHS-Leiterin Annemarie Mischitz hat die promovierte Juristin provisorisch die Agenten übernommen. Mayer ist seit 2000 engagierte Professorin im CHS-Leitungsteam und zudem Qualitätsbeauftragte der modernen Schule.



NEUE PRAXIS. Ein engagiertes Team kümmert sich in der Perausstraße um Mund-, Kiefer- und Zahnprobleme: Astrid und Bernd Schumann eröffneten dort kürzlich ihre moderne Wohlfühl-Ordinationsgemeinschaft, in der höchste Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit, Fürsorge und Beratung gelegt wird.



GEEHRT. Für seine Verdienste rund um den Eishockeysport erhielt Giuseppe Mion kürzlich das Ehrenzeichen in Gold des Österreichischen Eishockeyverbandes.



Mion war Verteidiger beim VSV, Verbandskapitän, wichtiger Funktionär des VSV und Teammanager des Eishockeyverbandes.



Sie bringen den „Shockheaded Peter“ auf den Rathausplatz (von links): Dean Wilmington (musikalischer Leiter), Bernd Liepold-Mosser (Regisseur) und Uwe Lohr (Intendant)

Struwwelpeter singt in Villach

Beim Musical-Höhepunkt „Shockheaded Peter“ im August auf dem Rathausplatz wirken auch Villacher Kinder mit.

Mit der fetzig-schrägen Aufführung von „Shockheaded Peter“ setzt Villach einen neuen Höhepunkt in der Causa Sommermusical: Premiere ist am 7. August auf dem Rathausplatz, der nach „Black Rider“ wieder zur Open-Air-Bühne für eine aufsehenerregende Produktion mutiert. Die Geschichte des „Shockheaded Peter“ ist an das deutsche Kinderbuch „Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann angelehnt, Regisseur und Nestroy-Preisträger Bernd Liepold-Mosser und sein Team werden mit musikalischen Versionen der einzelnen Gedichte eine aufsehen-erregende, schaurig-groteske Junk-Oper inszenieren. „Unser Rathausplatz hat sich bei der Musicalpremiere 2017 als große Bühne bestens bewährt. Er ist ein perfekter, stimmiger Austragungsort mit Wohlfühlatmosphäre für kulturelle Performances jeder Art“, freut sich Kultur-

referent Bürgermeister Günther Albel. Und auch Villacherinnen und Villacher werden an der Produktion beteiligt sein! Das Team um Liepold-Mosser sucht dafür einen Kinderchor, der neben den Darstellerinnen und Darstellern des deutschen „Theater an der Rott“, der Rockband und Musical-Stars wie Nadine Zeintl den Abend gestalten. „Die aberwitzige Geschichte bleibt, die Musik wird stark adaptiert“, sagt Liepold-Mosser. Er stellt dafür eine Band in der klassischen Rock-Besetzung zusammen. „Das Musiktheater wird richtig fetzig, mit eingängigen Melodien und einer Geschichte um Individualität und Anderssein“, freut sich der Regisseur. [ds]

Info:

„Shockheaded Peter“. Am 7., 8., 9. und 10. August, 20.30 Uhr. Ersatztermin: 11. August. Open-Air-Bühne, Rathausplatz. Mitwirkung eines Chores mit Villacher Kindern. Das Casting dafür findet bereits am 22. März statt!

: SEI DABEI

Casting für Kinderchor

Musik-Nachwuchs. Für die aufsehenerregende Produktion nach dem Kinderbuch-Klassiker „Struwwelpeter“ suchen Regisseur Bernd Liepold-Mosser und sein Team einen Kinderchor. Er soll neben der Rockband und den Musical-Stars den Abend mitgestalten.

Die Leitung des Kinderchores übernimmt die bekannte Villacher Pädagogin Inge Köchel. Das erste Casting dafür findet am 22. März ab 14 Uhr im Dinzlschloss statt. Gesucht werden Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die singen können und Freude daran haben, auf einer Bühne mitzuwirken. Eine Fachjury, bestehend aus Gerda Fröhlich (Ehrenintendantin des Carinthischen Sommers), Inge Köchel (Chorleiterin), Regisseur Liepold-Mosser und Christian Sturm, Leiter des Kulturamtes, ist beim Casting dabei. Die Proben für die Kinder finden im Mai und Juni statt, für die Aufführung sollte die Woche vom 4. bis zum 11. August freigehalten werden.

Interessierte melden sich bitte bei der Kulturabteilung der Stadt Villach unter 0 42 42 / 205-3400
Mail: angelika.oitzinger@villach.at

20 Jahre Carinthischer Sommer Ein Programm der Superlative

geführt werden. Eines davon, das Mysterienspiel „Bruder Boleslaw“ des Gärtners Komponisten Dieter Kaufmann dürfte, so die Intendantin, einiges an musikalischen und aufführungstechnischen Überraschungen in sich bergen. Hieses rund um die Legende des „stummen Büblers an Ossiach“ angesiedelte Spiel wird sich im Stiftshof, in einer Prozession mit Publikum in der Kirche und schließlich im Rahmen einer Messe in der Ossiacher Stiftskirche abspielen.



: VOR 30 JAHREN

Feber/März 1989: Das waren die Storys im Mitteilungsblatt.

FEUERWEHR. Der Architekten-Wettbewerb für das neue Feuerwehrezentrum in Villach-Seebach, auf dem Areal des alten Schlachthofes, ist entschieden: Gewonnen hat Architekt Ferdinand Brunner. Er hat den Altbestand des Gebäudes um Elemente wie Fahrzeughalle, Wohngebäude und Schlauchturm ergänzt.

EISHALLE. Die Villacher Eishalle soll zum Veranstaltungszentrum ausgebaut werden. Das Fassungsvermögen wird mit 5000 Menschen definiert, die Kosten werden auf 30 Millionen Schilling (2,2 Millionen Euro) geschätzt. Die Stadt sei dabei „auf die Mitfinanzierung des Landes angewiesen“, wie es im Mitteilungsblatt heißt.

KULTUR. Zum 20-Jahr-Jubiläum wartet der Carinthische Sommer mit einigen Highlights im Programm auf. Unter anderem wird Riccardo Muti (Foto oben) die Wiener Hofmusikkapelle dirigieren, wie Intendantin Gerda Fröhlich berichtet.

SILBERSEE. Der Silbersee konnte nach langen Verhandlungen vom Wirtschaftsministerium abgekauft werden. Das 10.000 Quadratmeter große Areal geht um 2,25 Millionen Schilling (rund 164.000 Euro) in den Besitz der Stadt Villach über.



Aufnahme des Peraugymnasiums aus dem Jahre 1903. Wenige Meter weiter wurde damals die Evangelische Kirche im Stadtpark errichtet

Sammelaktion für neues Gymnasium

Vor 150 Jahren wurde das Peraugymnasium gegründet. Basis war die Großzügigkeit der Villacher Bevölkerung.

Das Peraugymnasium feiert heuer seinen 150. Geburtstag. Höhepunkt des Jubiläums wird ein Festakt am 28. Juni im Congress Center Villach sein, zu dem der Philosoph und Perau-Absolvent Konrad Paul Liessmann als Redner gewonnen werden konnte. Geradezu spektakulär sind die Anfänge des Gymnasiums. Dazu muss man weit ins 19. Jahrhundert zurückblicken. Damals konnte Villach als Bildungsstandort nur mit einer vierklassigen Hauptschule und einer damit verbundenen Unterrealklasse aufwarten. Die Mädchenschule war zeitweise sogar in einem Gasthaus untergebracht, „unmittelbar oberhalb der Trinkstuben“, wie Carl Ghon in der „Chronik der Stadt Villach“ im Jahr 1889 niederschrieb. Der Wunsch der Villacherinnen und Villacher nach einer zeitgemäßen Bildungseinrichtung war groß, fand in Wien aber kein Gehör. Erst als Bürgermeister Paul Hauser mit den Herren Anton Moritsch und Carl Ghon Kaiser Franz Joseph persönlich eine Petition übergab, kam Schwung in die Angele-

„Die Mädchenschule musste in den 50er- und 60er Jahren gar ihre Unterkunft in einem Gasthause suchen, (...) oberhalb der Trinkstuben.“

Carl Ghon, Stadt-Chronik, 1889

genheit: Das Schulprojekt wurde genehmigt. Allerdings blieben die Kosten fast zur Gänze bei der Stadt Villach hängen. Die konnte sich das Projekt aber nicht leisten. Die Lösung des Problems war bemerkenswert: Die Bürger Jakob Ghon, Franz Kaßmanhuber, Johann Lussnig sowie Anna Perasso erklärten sich bereit, der Stadt Grundfläche für den Neubau zu schenken. Zusätzlich bat die Politik die Villacherinnen und Villacher, für die Schule zu spenden. Die Bevölkerung zeigte sich großzügig: 28.000 Gulden kamen zusammen, der Bau konnte beginnen. Der Rest ist Villacher Bildungsgeschichte.

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannngasse 38.

Leave stress and be in nature with us!

Herzlich Willkommen im CampingBad Ossiacher See!

Beginn der Sommersaison am 1. April 2019

Nach einem sehr erfolgreichen Sauna-Winter, starten wir bald wieder in die Badesaison.

Sichern Sie sich gleich jetzt Ihre Saisonkarte für das Strandbad!

Preise Saisonkarte:

Erwachsene: 78,- / Kinder: 27,-

Familien (2 Erw./2 Kd.): 190,-

Familien (2 Erw./1 Kd.): 169,-

„Einhupfer“:

bleibt auch 2019 erhalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Entspannen und Relaxen in der Seesauna

Von der ersten Anmeldung ab 13.00 Uhr
fix geöffnet:

MO	Männersauna
MI	gemischte Sauna
FR	Damensaua

Wir bitten unbedingt um Reservierung!

CAMPINGBAD
Ossiacher See
WESTBUCHT

9520 Annenheim – Kärnten
Seeuferstraße 109
T: +43 4248 2757

www.camping-ossiachersee.at
office@camping-ossiachersee.at



Franziska

Hey, hast eh für mi gevotet? 😊

häää?? 🙄

Jugendratswahl!!! 😎

oh Shit 🙄

Wann? Wo? 🙄

11. - 15. März 😊😄 im
Jugendzentrum, du brain

UND in deiner Schule! 😊😄



Infos unter:
ju.villach.at | jugend@villach.at
04242/205-3434 und im
Jugendzentrum, Geirbergasse 29

BEI UNS GIBT'S SOO VIEL ZU HOLEN...

- Villach Gutschein** | Das ideale Geschenk für Ihre Lieben
- City Bonus** | Punkte sammeln, gratis parken!
- Kärnten Card** | Wochen- & Saisonkarten
- Ö-Ticket** | Eintrittskarten für Österreich, Deutschland & Schweiz



DAS ALLES IN UNSEREM BÜRO:
Stadtmarketing Villach GesmbH | Hans-Gasser-Platz 5
T +43 4242 46600 | ÖZ: Mo-Fr 8-16.30 Uhr

office@nageler.biz

FAMILIENFREUNDLICH
BARRIEREFREI
SPORT UND FREIZEIT

BAUBEGINN
BEREITS ERFOLGT

Sichern Sie sich jetzt Ihre Wohnung im Eigentum
Garten- und Dachgeschosswohnungen

SONNENSEITE LANDSKRON. VILLACH / LANDSKRON.

GRÜNINSEL



RUND GANG 360°

HOCHFELDSTRASSE. Willkommen auf der Sonnenseite! Genießen Sie den Blick auf die Burgruine Landskron sowie die Nähe zum Ossiacher See und der Gerlitzten. Die auf Komfort und mit bester Ausstattung ausgerichteten Wohnungen verfügen über Freiflächen wie Loggia, Balkon oder Terrasse. Über die Tiefgarage gelangen Sie direkt in Ihr Wohngeschoß. Ganz in Ihrer Nähe: Kindergarten, Schulen, Ärzte, Nahversorger.



2-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 126.000,-- €
Wohnnutzfläche: 47,32 m²
Loggia: 5,16 m²

* monatlich ab:
375,90 €
FINANZ REAL

DETAILINFORMATION:
www.sonnenseite-landskron.at

3-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 155.800,-- €
Wohnnutzfläche: 62,00 m²
Balkon: 7,20 m²

* monatlich ab:
463,10 €
FINANZ REAL



RUND GANG 360°

3-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 189.900,-- €
Wohnnutzfläche: 73,12 m²
Loggia: 5,25 m²

* monatlich ab:
562,80 €
FINANZ REAL



4-ZIMMER-GARTEN-WOHNUNG
KAUFPREIS: 269.000,-- €
Wohnnutzfläche: 98,69 m²
Terrasse: 61,13 m²
Garten: 174,53 m²

* monatlich ab:
794,20 €
FINANZ REAL

HWB - HAUS 1	HWB - HAUS 2	HWB - HAUS 3	HWB - HAUS 4
29,6 (B) kWh/m ² a	29,4 (B) kWh/m ² a	31,2 (B) kWh/m ² a	31,4 (B) kWh/m ² a
f ^{GEE} : 0,57 (A+)	f ^{GEE} : 0,58 (A+)	f ^{GEE} : 0,60 (A+)	f ^{GEE} : 0,58 (A+)

IMMOBILIEN NAGELER, Hausergasse 9, 9500 Villach; T: 04242 / 45 305; E-Mail: office@nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 15% Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung: Dieter Wallner: E-Mail: wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

